
Modulhandbuch

Bachelor of Arts Kunstpädagogik Nebenfach Philosophisch-Sozialwissenschaftliche Fakultät

Sommersemester 2021

Wichtige Zusatzinformation für das SoSe 2021 aufgrund der Corona-Pandemie:

Bitte berücksichtigen Sie, dass aufgrund der Entwicklungen der Corona-Pandemie die Angaben zu den jeweiligen Prüfungsformaten in den Modulhandbüchern ggf. noch nicht aktuell sind. Welche Prüfungsformate schließlich bei welchen Modulen möglich sein werden, wird im weiteren Verlauf des Semesters geklärt und festgelegt werden.

Ergänzung zum Modulhandbuch „Bachelor of Arts Kunstpädagogik Nebenfach“

1. Exemplarischer Studienverlaufsplan
2. Qualifikationsziele des Studiengangs
3. Anmerkung zur Orientierungsprüfung

1. Exemplarischer Studienverlaufsplan

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
KUN-0001 Kunstpädagogische Basiskompetenzen I 16 SWS/10 LP (= 300 h Arbeitsaufwand) <i>Modulprüfung:</i> Künstlerisch-praktische Prüfung, Fläche					
KUN-0004 Kunstpädagogische Basiskompetenzen II 6 SWS/8 LP (= 240 h Arbeitsaufwand) <i>Modulprüfung:</i> Mündliche Prüfung					
	KUN-0008 Kunstpädagogische Kompetenzen – Aufbau I – Kunstwissenschaft 4 SWS/5 LP (= 150 h Arbeitsaufwand) <i>Modulprüfung:</i> Hausarbeit				
	KUN-0010 Kunstpädagogische Kompetenzen – Aufbau II – Fläche 8 SWS/8 LP (=240 h Arbeitsaufwand) <i>Modulprüfung:</i> Künstlerische Studienarbeit als Mappe, Fläche				
	KUN-0013 Kunstpädagogische Kompetenzen – Vertiefung I – Kunstdidaktik 4 SWS/6 LP (= 180 h Arbeitsaufwand) <i>Modulprüfung:</i> Hausarbeit				
	KUN-0017 Kunstpädagogische Schwerpunkte entweder in Lehre oder in Forschung oder künstlerische Projektarbeit I – Raum 2 SWS/8 LP (= 240 h Arbeitsaufwand) <i>Modulprüfung:</i> Künstlerische Studienarbeit als Präsentation oder als Mappe, Raum				
				KUN-0018 Kunstpädagogische Schwerpunkte entweder in Lehre oder in Forschung oder künstlerische Projektarbeit II 2 SWS/10 LP (= 300 h Arbeitsaufwand) <i>Modulprüfung:</i> Künstlerische Studienarbeit als Präsentation	
				KUN-0022 Praktikum – Kunstdidaktik 2 SWS/5 LP (= 150 h Arbeitsaufwand) <i>Modulprüfung:</i> Bericht	

Modulgruppe A:	Modulgruppe B:	Modulgruppe C:	Modulgruppe D:	Modulgruppe E:
Basis	Aufbau	Vertiefung	Schwerpunkt	Praktikum

2. Qualifikationsziele des Studiengangs

Ziel des Nebenfach-Studiums ist es, Ihnen die nötigen Kompetenzen zu vermitteln, um methodisch sinnvolle und interessante Bildungsangebote sowohl im Feld der Bildenden Kunst, einschließlich Architektur und Design, als auch im künstlerisch-praktischen Bereich zu konzipieren und durchzuführen. Da als Hauptfach immer ein Fach aus der Philologisch-Historischen Fakultät zu wählen ist, liegt eine Schwerpunktsetzung im Nebenfach Kunstpädagogik in Richtung kultureller Bildungsarbeit nahe.

Grundsätzlich ist es möglich, im Laufe des Studiums die kunstpädagogischen Praxisfelder kultureller Bildungseinrichtungen kennenzulernen und sich ggf. auf eine bestimmte Zielgruppe – etwa die Erwachsenenbildung, die Jugendarbeit oder die Kindheit – zu spezialisieren. Zunächst erfolgt eine Grundausbildung (kunstpraktische, -didaktische und -wissenschaftliche Grundlagen), die kunstpädagogische Basiskompetenzen vermittelt. Etwa ab dem dritten Semester ist eine inhaltliche Vertiefung des Studiums möglich, die durch den Bereich der Schwerpunktmodule verstärkt wird. Ein Praktikumsmodul bietet eine Verknüpfung mit der angestrebten Berufspraxis.

Qualifikationsziele Modulgruppe A: Basis

In der Modulgruppe A des Bachelorstudiums Kunstpädagogik Nebenfach, die die Basismodule I und II beinhaltet, werden Kompetenzen aufgebaut, die im weiteren Verlauf des Studiums als Grundlage für die Vertiefung und die Schwerpunktsetzung vorausgesetzt werden.

Im Mittelpunkt des Moduls *Kunstpädagogische Basiskompetenzen I* stehen dabei bildnerische Prozesse aus theoretischer wie künstlerisch-praktischer Perspektive. Sie gewinnen Einsichten in die Eigenart, Funktion und Struktur der Bildenden Kunst sowie zur Spezifik bildnerischer Werke und Prozesse (Produktion, Rezeption und Reflexion). Die Bildende Kunst und ihre Funktion werden in ihrem historischen Wandel dargestellt.

Zugleich erwerben Sie grundlegende methodische Kompetenzen in der künstlerisch-praktischen wie in der fachwissenschaftlichen Arbeit. Im Modul *Kunstpädagogische Basiskompetenzen II* ist es Ziel, Kenntnisse zur Geschichte der Bildenden Kunst, der angewandten Kunst und der visuellen Alltagskultur an ausgewählten Epochenbeispielen zu vermitteln und Sie mit Grundfragen der Kunstwissenschaft vertraut zu machen. Zudem erhalten Sie Kenntnisse über das ästhetische Verhalten von Kindern und Jugendlichen.

Darüber hinaus erlangen Sie Grundkenntnisse über die Darstellungsformen analoger und digitaler Medien bzw. der Spielformen oder der Umwelt- und Produktgestaltung oder des Gestaltens im Raum. Dies bildet die Basis für eigene künstlerische und gestalterische Fragestellungen. Eine praktische und eine mündliche Prüfung schließen die Basismodule ab.

Qualifikationsziele Modulgruppe B: Aufbau

In den Aufbaumodulen des Studiums wird an die in den Basismodulen erlangten Kompetenzen angeknüpft. Es liegen sowohl gestalterische Kompetenz als auch Wissen über Lernvoraussetzungen, Inhalte und Methoden sowie Kenntnisse zu kunstwissenschaftlichen Fragestellungen vor, die in weiteren Seminaren vertieft und angewendet werden.

In dieser zweiten Phase des Studiums können künstlerische Verfahren eigenständig gewählt werden und kunstwissenschaftliche Kompetenzen im Umgang mit zeitgenössischer und

historischer Kunst, Architektur und Design erprobt und erweitert werden. Im Transfer des Gelernten auf andere Inhalte oder neue Materialien werden fachliche Kompetenzen und arbeitsmethodische Voraussetzungen ausgebildet, um einen flexiblen Einsatz in unterschiedlichen Berufsfeldern zu ermöglichen. Dabei sollen die Studierenden wissenschaftliche Rezeptionmethoden der Kunst- und Alltagskultur kennen- und kritisch reflektieren lernen sowie Einsichten in grundlegende theoretische Positionen der Kunstpädagogik erhalten. Aktuelle Konzepte und Methoden werden an unterschiedlichen Inhalten erprobt. Sie sollen Einblick in die Komplexität kunstpädagogischen Handelns und in die Entwicklungs- und Altersbesonderheiten verschiedener Zielgruppen bekommen.

Darüber hinaus wird die bildnerische Praxis vor allem im Gestalten in der Fläche fortgesetzt, da eine Mappe im Bereich Fläche gefordert wird, die experimentelle oder erklärende Zeichnungen, Aktzeichnungen, Druckgrafik (Linolschnitt, Radierung, Siebdruck), Grafikdesign, Fotografie, Malerei oder Cross-Media-Verfahren mit Einsichten in deren Kompositions- und Darstellungsformen enthalten soll.

Eine Hausarbeit, die eine kunstwissenschaftliche Fragestellung behandelt, ist Gegenstand der zweiten Modulprüfung in der Modulgruppe B.

Qualifikationsziele Modulgruppe C: Vertiefung

In der dritten Phase des Studiums finden ein Wissensaufbau sowie ein Zuwachs an künstlerisch-praktischer Gestaltungskompetenz durch Vertiefung statt. Sie sind nach dieser Phase in der Lage, kunstwissenschaftliche Problemstellungen zu erkennen und eigenständig zu formulieren. Sie können kunstpädagogisch interessante Konzeptionen entwickeln, diese bewerten und sowohl in schriftlicher als auch in mündlicher Form adäquat präsentieren. Ziel ist die Befähigung zur eigenständigen Entwicklung künstlerischer und/oder kunstpädagogischer Projekte und Ausstellungskonzepte sowie das Durchführen kleiner wissenschaftlicher Studien im Rahmen kunstpädagogischer Forschung. Handlungsstrategien zu außerschulischen Vermittlungsprozessen sowie die Entwicklung und Begründung von Vermittlungsinhalten und -verfahren werden mit einer Modulprüfung (Hausarbeit Kunstdidaktik) nachgewiesen.

Qualifikationsziele Modulgruppe D: Schwerpunkt

Die Modulgruppe D beinhaltet den Erwerb vertiefter künstlerisch-praktischer Kompetenzen in den Bereichen des räumlichen Gestaltens (Bildhauerei), der (dreidimensionalen) Umwelt- und Produktgestaltung bzw. im Gestalten mit Medien (Film, Rauminstallation). Das eigenständige bildnerische Arbeiten und die individuelle Ideenfindung werden im Schwerpunktmodul I mit einer *künstlerischen Studienarbeit als Mappe oder als Präsentation, Raum* nachgewiesen.

Eine offene inhaltliche Schwerpunktbildung erlaubt das Schwerpunktmodul II – hier ist es möglich, die Projektarbeit in einem der Bereiche Kunstpraxis, Kunstwissenschaft oder Kunstdidaktik zu konzipieren und durchzuführen. In dieser letzten Phase des Studiums geht es darum, die bis zu diesem Zeitpunkt erworbenen Kompetenzen in einen sinnvollen Anwendungsbereich zu überführen.

Wird der Schwerpunkt im Bereich Kunstdidaktik gewählt, sind sowohl Vermittlungs- als auch Forschungsprojekte möglich. Wird die kunstpädagogische Forschung gewählt, zeigen Sie,

dass Sie anhand von geeigneten hermeneutischen, qualitativen oder quantitativen Forschungsmethoden eigenständig ein Forschungsvorhaben formulieren und konkretisieren können sowie selbstständig planen, durchführen und die Forschungsergebnisse darstellen können.

Wählen Sie ein Vermittlungsprojekt, stellen Sie dar, dass Sie Modelle künstlerisch-praktischer und theoretischer Auseinandersetzung für Vermittlungskontexte entwickeln und als kunstdidaktische Konzeption reflektieren können. Fachspezifische Konzeptionen und Methoden der Kunstpädagogik kommen dabei gezielt zur Anwendung, um alters- und entwicklungsgemäße fachspezifische Vermittlungs- und Interaktionsprozesse einschließlich der Informations- und Kommunikationstechnologien planen, initiieren, leiten und reflektiert analysieren zu können.

Kunstwissenschaftliche Projekte beinhalten aus kunstpädagogischer Perspektive immer auch didaktische Anteile – beispielsweise wenn eine Ausstellung kuratiert wird oder wenn ein Lernprogramm zur Vermittlung von Ästhetiktheorie entwickelt wird. Umfassende Literaturrecherchen und Quellenkenntnisse sind hierfür ebenso Voraussetzung wie eine fachlich interessante und eigenständig entwickelte Fragestellung, an deren Problemlösung sich die fachliche Kompetenz erweist.

Wählen Sie einen Schwerpunkt in der bildnerischen oder künstlerischen Praxis, zeigen Sie mit ihrem Projekt, dass Sie relevante und exemplarische Fragestellungen und Themenfelder aus dem Bereich der Kunst, der visuellen Alltagskultur, der gestalteten Umwelt oder dem gesellschaftlichem Leben finden, inhaltlich strukturieren und konzeptionieren sowie als Prozess künstlerischer und gestalterischer Auseinandersetzung entwerfen und für die Ausbildung eines eigenen künstlerischen Schwerpunktes nutzen können. Anhand des künstlerischen Projektes soll sichtbar werden, dass Sie kreative Konzeptideen entwickeln können und mit angemessenen Umsetzungsmöglichkeiten, die insbesondere die jeweils spezifischen medialen Darstellungsmöglichkeiten reflektieren, experimentieren können. Am Ende steht eine konzeptionell selbstständig entwickelte Ausstellung eigener künstlerischer Arbeiten bzw. eine Präsentation der Studienarbeit in einer geeigneten Form.

Qualifikationsziele Modulgruppe E: Praktikum

Das Praktikum dient dazu, Einblick in zukünftige Berufsfelder zu bekommen, aber auch erste berufliche Kontakte zu knüpfen. Der Praktikumsplatz wird frei gewählt. Mögliche Berufsfelder sind Museen, Galerien, Stiftungen, Museumsakademien, Kulturämter, freie Kunstschulen, Mediatheken, Bildungsverlage, Theater, Design- und Architektur-Archive, Banken mit Kunstsammlungen, städtische und kommunale Institutionen, Bürgerhäuser, Kindergärten, Hort, Schulen im Ausland, Altersheime, Freizeitheime, kunsttherapeutische Präventivpraxen, Justizvollzugsanstalt, Krankenhaus – öffentliche Einrichtungen, die kunstpädagogische Angebote im Programm haben.

Der Lehrstuhl für Kunstpädagogik hält Kontakte zu einigen Museen, freien Kunstschulen und sozialen Einrichtungen, um die Suche eines Praktikumsplatzes zu unterstützen – oder auch um kunstpädagogische Projekte zu ermöglichen.

Die Modulprüfung besteht in einem Praktikumsbericht, dem die Bescheinigung der Institution, in der das Praktikum geleistet wurde, beizufügen ist. Im Hinblick auf die Wahl des Praktikumsplatzes und den Bericht sollte Rücksprache mit der/dem Modulbeauftragten genommen werden.

Wie für alle Modulprüfungen melden Sie sich auch für die Modulprüfung des Praktikums in

dem Prüfungssystem Studis an. Dort wird das Bestehen bzw. Nichtbestehen eingetragen. Vor Beginn des Praktikums oder auch begleitend sollte ein fachwissenschaftliches Vermittlungsseminar (Museumspädagogik, soziale Arbeit, Arbeiten mit Senioren, etc. – die Seminare werden jedes Semester in wechselndem Rhythmus angeboten) besucht werden.

3. Orientierungsprüfung

Bis zum Ende des zweiten Semesters ist das erfolgreiche Studium durch das Bestehen der Modulprüfung des Moduls "Kunstpädagogische Basiskompetenzen I" (Orientierungsprüfung) nachzuweisen. Hierfür stellen Sie eine *künstlerische Studienarbeit als Mappe, Fläche* zusammen. Die Mappe wird daraufhin geprüft, ob zu erwarten ist, dass Sie in der Lage sind, das Studium in der vorgegebenen Zeit erfolgreich zu beenden.¹ Für die Modulprüfung melden Sie sich, wie für alle anderen Prüfungen auch, auf der Prüfungsplattform Studis an. Genauere Informationen über Ablauf der Mappenprüfung sowie über den Inhalt der Mappe besprechen Sie bitte mit der/dem Modulbeauftragten.

¹ „Bis zum Ende des zweiten Semesters ist das erfolgreiche Studium durch das Bestehen der Modulprüfung des Moduls „Kunstpädagogische Basiskompetenzen I“ nachzuweisen. In diesem Modul werden die Grundlagen der Kunstpädagogik vermittelt. Der Nachweis des Bestehens der Modulprüfung des Moduls „Kunstpädagogische Basiskompetenzen I“ (Orientierungsprüfung) soll zeigen, dass der Studierende/die Studierende in der Lage ist, das Studium in der vorgegebenen Zeit erfolgreich zu beenden.“ (Prüfungsordnung B.A. Kunstpädagogik § 15)

Übersicht nach Modulgruppen

1) A: Basismodulgruppe Kunstpädagogik HF&NF

BAK-HF-01, BAK-NF-01, BAK-HF-02, BAK-NF-02

KUN-0001 (= BAK-HF-01, BAK-NF-01): Kunstpädagogische Basiskompetenzen I (= Kunstpädagogische Basiskompetenzen I) (10 ECTS/LP) *3

KUN-0004 (= BAK-HF-02, BAK-NF-02): Kunstpädagogische Basiskompetenzen II (= Kunstpädagogische Basiskompetenzen II) (8 ECTS/LP) *6

2) B: Aufbaumodulgruppe Kunstpädagogik HF&NF

BAK-HF-11, BAK-NF-11, BAK-HF-12, BAK-NF-12

KUN-0008 (= BAK-HF-11, BAK-NF-11): Kunstpädagogische Kompetenzen - Aufbau I - Kunstwissenschaft (= Kunstpädagogische Kompetenzen – Aufbau I) (5 ECTS/LP) *8

KUN-0010 (= BAK-HF-12, BAK-NF-12): Kunstpädagogische Kompetenzen - Aufbau II - Fläche (= Kunstpädagogische Kompetenzen – Aufbau II) (8 ECTS/LP) * 10

3) C: Vertiefungsmodulgruppe Kunstpädagogik NF

BAK-NF-21

KUN-0013 (= BAK-NF-21): Kunstpädagogische Kompetenzen - Vertiefung I - Kunstdidaktik (= Kunstpädagogische Kompetenzen – Vertiefung) (6 ECTS/LP) * 19

4) D: Schwerpunktmodulgruppe Kunstpädagogik NF

BAK-NF-31, BAK-NF-32

KUN-0017 (= BAK-NF-31): Kunstpädagogische Schwerpunkte entweder in Lehre oder in Forschung oder künstlerische Projektarbeit I - Raum (= Kunstpädagogische Schwerpunkte entweder in Lehre oder in Forschung oder künstlerische Projektarbeit I) (8 ECTS/LP) * 22

KUN-0018 (= BAK-NF-32): Kunstpädagogische Schwerpunkte entweder in Lehre oder in Forschung oder künstlerische Projektarbeit II (= Kunstpädagogische Schwerpunkte entweder in Lehre oder in Forschung oder künstlerische Projektarbeit II) (10 ECTS/LP) * 26

5) E: Praktikumsmodul Kunstpädagogik HF&NF

BAK-HF-41, BAK-NF-41

KUN-0022 (= BAK-HF-41, BAK-NF-41): Praktikum - Kunstdidaktik (= Praktikum) (5 ECTS/LP) *35

Modul KUN-0001 (= BAK-HF-01, BAK-NF-01): Kunstpädagogische Basiskompetenzen I (= Kunstpädagogische Basiskompetenzen I) <i>Basic Skills in Art Education I</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Urs Freund		
Inhalte: Im Mittelpunkt des Moduls stehen bildnerische Prozesse aus theoretischer wie künstlerisch-praktischer Perspektive. Die Studierenden gewinnen Einsichten in die Eigenart, Funktion und Struktur der Bildenden Kunst sowie zur Spezifik bildnerischer Werke und Prozesse (Produktion, Rezeption und Reflexion). Die Bildende Kunst und ihre Funktion werden in ihrem historischen Wandel dargestellt. Zugleich erwerben die Studierenden grundlegende methodische Kompetenzen in der künstlerisch-praktischen wie in der fachwissenschaftlichen Arbeit.		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Kenntnisse der fachlichen Inhalte (Kunstdidaktik/Kunstwissenschaft/Kunstpraxis) • Konzentriertes und regelmäßiges bildnerisches Arbeiten • Grundlegende Kenntnisse der unterschiedlichen bildnerischen Techniken und ihrer Übertragbarkeit auf den Kunstunterricht • Kenntnisse unterschiedlicher Darstellungsmöglichkeiten (Zentralperspektive/ Plastizität/Farbkomposition) • Entwicklung individueller kreativer Prozesse 		
Bemerkung:		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 76 Std. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 224 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Bestandene Eignungsprüfung		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 16	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Grundlagen der Kunstpädagogik Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: 452-104 Grundlagen der Kunstpädagogik (M 1) (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Inhalt: Die Grundlagen des Faches Kunstpädagogik in den Bereichen Kunstwissenschaft und vor allem der Kunstdidaktik werden erarbeitet. Hierzu gehören Einblicke in die Fachgeschichte ebenso wie eine Zusammenschau verschiedener Methoden kunstpädagogischen Handelns. Hinzu kommen Themen wie Wahrnehmung und Kreativität, kunstpsychologische Aspekte und Grundkenntnisse zur Bildanalyse. Literatur: Kirchner, Constanze: Kunstpädagogik für die Grundschule. Bad Heilbrunn 2009 Kirchner, Constanze/ Kirschenmann Johannes: Kunst unterrichten. Didaktische Grundlagen und schülerorientierte Vermittlung. Seelze 2015 Peez, Georg: Einführung in die Kunstpädagogik. Stuttgart 2002 Peez, Georg: Kinder zeichnen, malen und gestalten. Kunst und bildnerisch-ästhetische Praxis in der KiTa. Stuttgart 2015 Tschakert, Michael: Kunstdidaktik-Prüfungswissen. Theorie und Praxis. München 2012 Prüfungsleistung: Beteiligungsnachweis durch regelmäßige und aktive Teilnahme, ggf. Kurzreferat mit Handout, Texte lesen.		

... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Grundlagen der Werkanalyse

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

453-105 Grundlagen der Werkanalyse (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Seminar »Grundlagen Werkanalyse« ist Teil des Modul 01 und somit für Erstsemester-Hauptfach-Studierende verpflichtend. Aber es steht auch Didaktikfach-Studierenden offen! Es handelt sich um ein zweistündiges Seminar, das im Augenblick ausschließlich digital und damit asynchron stattfindet. Das heißt: Alle TeilnehmerInnen erhalten über Digicampus einmal wöchentlich spezielle Anwendungen, deren Inhalt sie durcharbeiten und die darin formulierten Aufgaben erfüllen müssen. Das Seminar umfasst dergestalt insgesamt 60 Semesterwochenstunden, die 2 LPs ergeben. In diesem Seminar erfolgt eine allgemeine Einführung in die Prinzipien der Werkanalyse mit dem Hauptaugenmerk auf der Erarbeitung der notwendigen bildnerischen Mittel für die eigene praktische Arbeit im Bereich Zeichnen und Malen. Dies geschieht durch die Analyse von »Meisterwerken« der Kunstgeschichte, so dass die TeilnehmerInnen auch einen guten Überblick über die wesentlichen Epochen der Kunstgeschichte erhalten.

... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Grundlagen des Gestaltens in der Fläche

Sprache: Deutsch

SWS: 12

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

454-110 Grundlagen des Gestaltens in der Fläche (M 1) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Seminar »Grundlagen des Gestaltens in der Fläche« ist Teil des Modul 01 und somit für Erstsemester-Hauptfach-Studierende verpflichtend. Es handelt sich um ein vierstündiges Seminar, das im Augenblick ausschließlich digital und damit asynchron stattfindet. Das heißt: Alle TeilnehmerInnen erhalten über Digicampus einmal wöchentlich spezielle Anwendungen, deren Inhalt sie durcharbeiten und die darin formulierten Aufgaben erfüllen müssen. Die entstandenen bildnerischen Arbeiten werden in regelmäßigen, ebenfalls digitalen Feedbacks hinsichtlich der am Lehrstuhl für Kunstpädagogik herrschenden Kriterien besprochen. Inhalt des Seminars ist die Vermittlung der Grundlagen zeichnerischen und malerischen Arbeitens, Gestaltens und Erfassens der Wirklichkeit – auch wenn die Seminarstunden, die unter der Hauptüberschrift "Gestalten in der Fläche" noch weitere inhaltliche Spezifikationen ausweisen, werden wir einem allgemeinen methodischen Aufbau folgen. Das heißt: zu Beginn des Moduls werden wir

... (weiter siehe Digicampus)

455 A-111 Grundlagen des Gestaltens in der Fläche (M 1) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Seminar »Grundlagen des Gestaltens in der Fläche« ist Teil des Modul 01 und somit für Erstsemester-Hauptfach-Studierende verpflichtend. Es handelt sich um ein zweistündiges Seminar, das im Augenblick ausschließlich digital und damit asynchron stattfindet. Das heißt: Alle TeilnehmerInnen erhalten über Digicampus einmal wöchentlich spezielle Anwendungen, deren Inhalt sie durcharbeiten und die darin formulierten Aufgaben erfüllen müssen. Die entstandenen bildnerischen Arbeiten werden in regelmäßigen, ebenfalls digitalen Feedbacks hinsichtlich der am Lehrstuhl für Kunstpädagogik herrschenden Kriterien besprochen. Inhalt des Seminars ist die Vermittlung der Grundlagen zeichnerischen und malerischen Arbeitens, Gestaltens und Erfassens der Wirklichkeit – auch wenn die Seminarstunden, die unter der Hauptüberschrift "Gestalten in der Fläche" noch weitere inhaltliche Spezifikationen ausweisen, werden wir einem allgemeinen methodischen Aufbau folgen. Das heißt: zu Beginn des Moduls werden wir

... (weiter siehe Digicampus)

456-112 Grundlagen des Gestaltens in der Fläche (M 1) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Seminar »Grundlagen des Gestaltens in der Fläche« ist Teil des Modul 01 und somit für Erstsemester-Hauptfach-Studierende verpflichtend. Es handelt sich um ein zweistündiges Seminar, das im Augenblick ausschließlich digital und damit asynchron stattfindet. Das heißt: Alle TeilnehmerInnen erhalten über Digicampus einmal wöchentlich spezielle Anwendungen, deren Inhalt sie durcharbeiten und die darin formulierten Aufgaben erfüllen müssen. Die entstandenen bildnerischen Arbeiten werden in regelmäßigen, ebenfalls digitalen Feedbacks hinsichtlich der am Lehrstuhl für Kunstpädagogik herrschenden Kriterien besprochen. Inhalt des Seminars ist die Vermittlung der Grundlagen zeichnerischen und malerischen Arbeitens, Gestaltens und Erfassens der Wirklichkeit – auch wenn die Seminarstunden, die unter der Hauptüberschrift "Gestalten in der Fläche" noch weitere inhaltliche Spezifikationen ausweisen, werden wir einem allgemeinen methodischen Aufbau folgen. Das heißt: zu Beginn des Moduls werden wir

... (weiter siehe Digicampus)

457 A-113 Grundlagen des Gestaltens in der Fläche: Zeichnen und Erklärendes Zeichnen (M 1) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Seminar »Grundlagen des Gestaltens in der Fläche: Zeichnen und Erklärendes Zeichnen« ist Teil des Modul 01 und somit für Erstsemester-Hauptfach-Studierende verpflichtend. Es handelt sich um ein vierstündiges Seminar, das im Augenblick ausschließlich digital und damit asynchron stattfindet. Das heißt: Alle TeilnehmerInnen erhalten über Digicampus einmal wöchentlich spezielle Anwendungen, deren Inhalt sie durcharbeiten und die darin formulierten Aufgaben erfüllen müssen. Die entstandenen bildnerischen Arbeiten werden in regelmäßigen, ebenfalls digitalen Feedbacks hinsichtlich der am Lehrstuhl für Kunstpädagogik herrschenden Kriterien besprochen. Inhalt des Seminars ist die Vermittlung der Grundlagen zeichnerischen Arbeitens, Gestaltens und Erfassens der Wirklichkeit – hier mit Schwerpunkt auf dem stimmigen Erfassen von Gegenständen, Figurationen und Sachverhalten, die durch eine komplexe Komposition zeichnerisch erklärt/dargestellt werden sollen.

... (weiter siehe Digicampus)

458-113 Grundlagen des Gestaltens in der Fläche: Zeichnen und Erklärendes Zeichnen (M 1) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Seminar »Grundlagen des Gestaltens in der Fläche: Zeichnen und Erklärendes Zeichnen« ist für Hauptfach-Studierende und Didaktikfach-Studierende zur Vorbereitung für Modulmappen, Projekte oder praktisches Staatsexamen gedacht. Es handelt sich um ein zweistündiges Seminar, das im Augenblick ausschließlich digital und damit asynchron stattfindet. Das heißt: Alle TeilnehmerInnen erhalten über Digicampus einmal wöchentlich spezielle Anwendungen, deren Inhalt sie durcharbeiten und die darin formulierten Aufgaben erfüllen müssen. Die entstandenen bildnerischen Arbeiten werden in regelmäßigen, ebenfalls digitalen Feedbacks hinsichtlich der am Lehrstuhl für Kunstpädagogik herrschenden Kriterien besprochen. Inhalt des Seminars ist die Vermittlung der Grundlagen zeichnerischen Arbeitens, Gestaltens und Erfassens der Wirklichkeit – hier mit Schwerpunkt auf dem stimmigen Erfassen von Gegenständen, Figurationen und Sachverhalten, die durch eine komplexe Komposition zeichnerisch erklärt/dargestellt werden sollen.

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Kunstpädagogische Basiskompetenzen I

künstlerisch-fachpraktische Prüfung, Fläche

Modul KUN-0004 (= BAK-HF-02, BAK-NF-02): Kunstpädagogische Basiskompetenzen II (= Kunstpädagogische Basiskompetenzen II) <i>Basic Skills in Art Education II</i>		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Christiane Schmidt-Maiwald		
Inhalte: Ziel des Moduls ist, den Studierenden Kenntnisse zur Geschichte der Bildenden Kunst, der angewandten Kunst und der visuellen Alltagskultur an ausgewählten Epochenbeispielen zu vermitteln und sie mit Grundfragen der Kunstwissenschaft vertraut zu machen. Zudem sollen die Studierenden Kenntnisse über das ästhetische Verhalten von Kindern und Jugendlichen erwerben. Die Studierenden sollen Grundkenntnisse über die Darstellungsformen analoger und digitaler Medien bzw. der Spielformen oder der Umwelt- und Produktgestaltung oder des Gestaltens im Raum erlangen. Dies bildet die Basis für eigene künstlerische und gestalterische Fragestellungen.		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Kenntnisse zur Kulturgeschichte • Grundlegende Kenntnisse zur Entwicklung des ästhetischen Verhaltens von Kindern und Jugendlichen • Fortführung der eigenen Kunstpraxis 		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 84 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 156 Std. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Bestandene Eignungsprüfung		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Geschichte der Kunst, der angewandten Kunst und der visuellen Alltagskultur Sprache: Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: 450-101 Geschichte der Kunst, der angewandten Kunst und der visuellen Alltagskultur, Teil I (Vorlesung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Die Vorlesung wird im Onlinekurs-Labor (OKL) über für Sie zugeschnittene Lehrtexte + Tutorials ablaufen. Die Kommunikation läuft über Digicampus. Sie erhalten regelmäßig Mails mit wichtigen Informationen. Die Vorlesung findet a-synchron statt. Es gibt aber Chattertermine (Digicampus/Blubber) am Freitag (10:15-11:45 Uhr) für Fragen und den Austausch untereinander. Bitte den im allgemeinen Dateiordner eingestellten Ablaufplan beachten! Zu den Inhalten: Grundlagenwissen Geschichte der Malerei – Bildhauerei – Architektur Moderne: Kunst des 19. und 20. Jh. - Teil I Die Vorlesung bietet anhand von ausgewählten Bildbeispielen einen Überblick zu Kunstformen des 19. und 20. Jahrhunderts sowie einen Einstieg in die Anfänge der europäischen Kunstgeschichte (Frühgeschichte). Zudem gibt es einen punktuellen Einblick in außereuropäische Kunstformen (asiatische, afrikanische, ozeanische, arabischen Kunst). Es gilt, inhaltliche und vor allem formale Bezüge herauszuarbeiten. Der Schwerpunkt der Vorlesung ... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Grundlagen des Gestaltens mit Medien oder Spielformen oder Grundlagen der Umwelt- und Produktgestaltung oder Grundlagen des Gestaltens im Raum

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

475-150 Grundlagen des Gestaltens im Raum (M 2) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Erarbeitung der Grundlagen der räumlichen Gestaltung (im Sinne von Modul2) anhand diverser Materialien und ihrer Techniken wie Beton, Gips, Wachs von der inhaltlichen Konzeption über die bildnerische Gestaltung bis zur materialtechnischen Umsetzung. Voraussetzung ist ein erfolgreicher Abschluss von Modul 1. Bitte mitbringen: Maurereimer, Maurerkellen, Schöpfkelle (siehe Abbildungen in Download-Dateien)

490-170 Grundlagen der Umwelt- und Produktgestaltung (M 2) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Lebensweltliche Kontexte und Objekte unterliegen bewussten Gestaltungsentscheidungen, die fortwährenden Transformationen inbegriffen sind. Im Rahmen des Seminars gewinnen wir theorie- und praxisbezogen durch genaues Wahrnehmen, Analysieren, Recherchieren, Reflektieren sowie praxisbezogenes Planen, Entwerfen und Umsetzen Einsichten in die Grundlagen der Umwelt- und Produktgestaltung der Vergangenheit und Gegenwart. Wir hinterfragen zudem, inwiefern sich Kunst und Design voneinander abgrenzen, wo sie sich annähern und spüren zugleich Synergieeffekten nach. Weiterhin beschäftigen uns zeitgemäße Fragestellungen nachhaltiger Designprozesse. Voraussetzungen: - Für die Erstellung des digitalen Portfolios benötigen Sie das Programm PowerPoint oder Keynote auf Ihrem Notebook / Computer sowie ein Smartphone. - Werkzeuge und Materialien für das Seminar werden per Mail vor Seminarbeginn bekannt gegeben. - Für das Seminar sind keine handwerklich-technischen Vorkenntnisse notwendig.

... (weiter siehe Digicampus)

505-190 Grundlagen des Gestaltens mit Medien (M 2) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Seminar »Grundlagen des Gestaltens mit Medien« ist für Hauptfach-Studierende und Didaktikfach-Studierende gedacht. Es handelt sich um ein zweistündiges Seminar, das im Augenblick ausschließlich digital und damit asynchron stattfindet. Das heißt: Alle TeilnehmerInnen erhalten über Digicampus einmal wöchentlich spezielle Anwendungen, deren Inhalt sie durcharbeiten und die darin formulierten Aufgaben erfüllen müssen. Die entstandenen bildnerischen Arbeiten werden in regelmäßigen, ebenfalls digitalen Feedbacks hinsichtlich der am Lehrstuhl für Kunstpädagogik herrschenden Kriterien besprochen. In diesem Seminar erfahren Sie alles Wissenswerte über Desktop Publishing, d.h. digitale Bildbearbeitung, Erstellen von Vektorgrafiken, Satz und Layout. Im Mittelpunkt stehen »normalerweise« die Programme Adobe Photoshop, Adobe Illustrator und Adobe InDesign. Da dieses Seminar jedoch digital stattfindet, arbeiten wir mit den kostenlosen Freeware-Programmen GIMP, Inkscape und Scribus. Dies hat den

... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Ästhetisches Verhalten von Kindern und Jugendlichen

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

451-102 Ästhetisches Verhalten von Kindern und Jugendlichen (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung

Kunstpädagogische Basiskompetenzen II

Mündliche Prüfung

Modul KUN-0008 (= BAK-HF-11, BAK-NF-11): Kunstpädagogische Kompetenzen - Aufbau I - Kunstwissenschaft (= Kunstpädagogische Kompetenzen – Aufbau I) <i>Skills in Art Education – Intermediate I – Science of Visual Arts and Aesthetics</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Christiane Schmidt-Maiwald		
Inhalte: Die Studierenden sollen wissenschaftliche Rezeptionsmethoden der Kunst- und Alltagskultur kennen- und kritisch reflektieren lernen. Es werden Einsichten in grundlegende theoretische Positionen der Kunstpädagogik gegeben. Aktuelle Konzepte und Methoden werden am Gegenstand erprobt. Die Studierenden sollen zudem Einblick in die Komplexität kunstpädagogischen Handelns und in die Entwicklungs- und Altersbesonderheiten verschiedener Zielgruppen erhalten.		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftlich reflektiertes Arbeiten im Bereich der Kunstwissenschaft bzw. der Kunstdidaktik • Kenntnisse über Kriterien wissenschaftlicher bzw. praktischer Arbeit • Schulung gedanklicher Transferleistungen 		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 56 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 94 Std. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Bestandenes Modul KUN-0001 (BAK-HF-01; BAK-NF-01; Rsk-UF-01; GsHsK-UF-01)		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Kunstwissenschaft Sprache: Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: 515-200 Kunstwissenschaft: Werkanalyse - Architektur (A + V) (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Wir leben und arbeiten in einer Stadt, deren Architektur und historisch-soziologisch gewachsene Struktur wir im Alltag meist nicht wahrnehmen. Das Seminar möchte dafür sensibilisieren, Architektur aus unterschiedlichsten Perspektiven wahrnehmen und beurteilen zu lernen. Es bietet einen theoretischen Überblick zu den gattungsspezifischen, technischen und epochengeschichtlichen Merkmalen der Architektur (Antike bis 20. Jahrhundert). Sie erhalten auch Gelegenheit, sich grundlegend in die Methoden der Werkanalyse im Bereich Architektur einzuarbeiten. Zudem werden didaktische Vermittlungsstrategien erarbeitet. Methodisch werden also für den schulischen und außerschulischen Bereich Unterrichtsgänge bzw. Stadtführungen thematisiert. Das Seminar fokussiert dabei exemplarisch den Stadtraum Augsburg in seinen architektonischen und soziologischen Dimensionen. Es gibt wöchentliche Sitzungen. Das Seminar findet hauptsächlich a-synchron statt. Eine Zoomsitzung gibt es zu Beginn, um sich kennenzulernen ... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Kunstwissenschaft

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

515-200 Kunstwissenschaft: Werkanalyse - Architektur (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Wir leben und arbeiten in einer Stadt, deren Architektur und historisch-soziologisch gewachsene Struktur wir im Alltag meist nicht wahrnehmen. Das Seminar möchte dafür sensibilisieren, Architektur aus unterschiedlichsten Perspektiven wahrnehmen und beurteilen zu lernen. Es bietet einen theoretischen Überblick zu den gattungsspezifischen, technischen und epochengeschichtlichen Merkmalen der Architektur (Antike bis 20. Jahrhundert). Sie erhalten auch Gelegenheit, sich grundlegend in die Methoden der Werkanalyse im Bereich Architektur einzuarbeiten. Zudem werden didaktische Vermittlungsstrategien erarbeitet. Methodisch werden also für den schulischen und außerschulischen Bereich Unterrichtsgänge bzw. Stadtführungen thematisiert. Das Seminar fokussiert dabei exemplarisch den Stadtraum Augsburg in seinen architektonischen und soziologischen Dimensionen. Es gibt wöchentliche Sitzungen. Das Seminar findet hauptsächlich a-synchron statt. Eine Zoomsitzung gibt es zu Beginn, um sich kennenzulernen
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Kunstpädagogische Kompetenzen - Aufbau I - Kunstwissenschaft

Hausarbeit/Seminararbeit

Modul KUN-0010 (= BAK-HF-12, BAK-NF-12): Kunstpädagogische Kompetenzen - Aufbau II - Fläche (= Kunstpädagogische Kompetenzen – Aufbau II) <i>Skills in Art Education – Intermediate II – Two-Dimensional Visual Arts</i>		8 ECTS/LP
Version 1.4.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Urs Freund		
Inhalte: In diesem Modul setzen die Studierenden ihre bildnerische Praxis im Bereich des Gestaltens in der Fläche fort. Sie erhalten Einsichten in Kompositions- und Darstellungsformen der Malerei bzw. der Grafik, der Medien (Fläche) sowie in die Umwelt- und Produktgestaltung (Fläche).		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Eigenständiges bildnerisches Arbeiten • Festigung der technischen und bildnerischen Grundlagen wie Perspektive, Stofflichkeit, Plastizität, Farbkomposition • Entwicklung eigener inhaltlicher Interessen und bildnerischer Schwerpunkte 		
Bemerkung: Seminar-Empfehlung für BAK-HF und BAK-NF: Im Rahmen eines Modulteils "Gestalten in der Fläche" wird das Seminar "Erklärendes Zeichnen" empfohlen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 112 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 128 Std. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Beständenes Modul KUN-0001 (BAK-HD-01; BAK-NF-01; RsK-UF-01; GsHsK-UF-01)		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 2. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester
SWS: 8	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Gestalten in der Fläche Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 2.0		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: 455 B - 146 Gestalten in der Fläche: ONLINE Malen (B I + II) (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Das Seminar »Gestaltens in der Fläche« ist vor allem für Didaktikfach-Studierende zum Einstieg in die Malerei, zur Mappenvorbereitung, aber auch zur Vorbereitung auf das praktischen Staatsexamen in Malerei gedacht. Es handelt sich um ein zweistündiges Seminar, das im Augenblick ausschließlich digital und damit asynchron stattfindet. Das heißt: Alle TeilnehmerInnen erhalten über Digicampus einmal wöchentlich spezielle Anwendungen, deren Inhalt sie durcharbeiten und die darin formulierten Aufgaben erfüllen müssen. Die entstandenen bildnerischen Arbeiten werden in regelmäßigen, ebenfalls digitalen Feedbacks hinsichtlich der am Lehrstuhl für Kunstpädagogik herrschenden Kriterien besprochen. Inhalt des Seminars ist die Vermittlung der Grundlagen zeichnerischen und malerischen Arbeitens, Gestaltens und Erfassens der Wirklichkeit. Motive werden vor allem		

Stilleben und deren Komposition sowie farblich-malerische Übertragung in konsistente, stimmige Bildlösungen sein.

... (weiter siehe Digicampus)

457 B - 125 Gestalten in der Fläche: ONLINE Zeichnen (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Seminar »Gestalten in der Fläche: Online Zeichnen« ist sowohl für Hauptfach-Studierende als auch für Didaktikfach-Studierende zur Vorbereitung auf Modulmappen, Projekte oder praktisches Staatsexamen gedacht. Es handelt sich um ein zweistündiges Seminar, das im Augenblick ausschließlich digital und damit asynchron stattfindet. Das heißt: Alle TeilnehmerInnen erhalten über Digicampus einmal wöchentlich spezielle Anwendungen, deren Inhalt sie durcharbeiten und die darin formulierten Aufgaben erfüllen müssen. Die entstandenen bildnerischen Arbeiten werden in regelmäßigen, ebenfalls digitalen Feedbacks hinsichtlich der am Lehrstuhl für Kunstpädagogik herrschenden Kriterien besprochen. Inhalt des Seminars ist zunächst die Vermittlung der Grundlagen zeichnerischen Arbeitens, Gestaltens und Erfassens der Wirklichkeit. Diese Grundlagen sollen sich weiterentfalten zu einer eigenen, originellen zeichnerischen Ausdrucksweise, die letztendlich (vor allem bei Hauptfach-Studierenden) zu stimmige

... (weiter siehe Digicampus)

470-141 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Grundlagen der Malerei, primär mit Acrylfarben und im Genre Stilleben. Proportionsschulung, Erzeugung von Räumlichkeit, Hell-Dunkel/Lichteinfall/Reflexe, Vorgehensweisen zur zügigen Entwicklung eines Bildes, Einsatz von Pinselduktus, Farbmischungen (Primamalerei Nass-in-Nass-Technik und Schichtung/Lasur), Entwicklung einer eigenen Bildsprache. Von den Studierenden mitzubringen: - Acrylfarben (mindestens Rot/Gelb/Blau/Schwarz/Weiß) - Borstenpinsel in diversen Stärken (rund/flach), z.B. 2/6/12/18 - Flachpinsel in mehreren Breiten (bis 15 cm) - evtl. feine Haarpinsel mit Kunststoffborsten - evtl. Acrylbindemittel (Plextol, Kaparol, o.ä.) - evtl. Trocknungsverzögerer

473-144 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

524-405 Gestalten in der Fläche: Siebdruck (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Für den Aufbau- und Vertiefungskurs Siebdruck sollten Sie zuvor Erfahrung mit anderen graphischen Techniken gemacht haben. Sie probieren Fotos, Schablonen und/ oder eigene Zeichnungen als Vorlagen für Drucke auf Papier oder Textil aus und experimentieren ggf. außerdem mit Alternativen zu Siebdruckfarben.

525-408 Gestalten in der Fläche: Holzschnitt (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Für den Aufbau- und Vertiefungskurs Holzschnitt sollten Sie zuvor Erfahrung mit Linienschnitt gemacht haben. Nach dem gleichen Prinzip Hochdruck schneiden Sie hier in Massiv- oder Sperrholzplatten.

526-407 Gestalten in der Fläche: Tiefdruck (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Für den Aufbau- und Vertiefungskurs Tiefdruck sollten Sie zuvor Erfahrung mit anderen graphischen Techniken gemacht haben. Sie probieren die Tiefdruckverfahren Kaltnadelradierung, (Ätz-) Radierung, Aquatinta und ggf. Reservage, die auch als Aussprengverfahren oder Zuckertusche bezeichnet wird, aus.

527-412 Gestalten in der Fläche: Aquarell (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Seminar führt zunächst über kleine Übungen in die verschiedenen Techniken der Aquarellmalerei ein. Über Bildbetrachtung werden spezielle Merkmale der Technik gemeinsam erarbeitet. Auch erhalten Sie eine Einführung in die Geschichte der Aquarellmalerei und ihre wichtigsten Vertreterinnen und Vertreter. Motivisch wird es dann in größeren Formaten um das Thema Natur gehen, um sowohl Architektur- und Landschaftsmotive aus mikro- und makroskopischer Perspektive zu erarbeiten. Soweit es das Wetter zulässt, wird in dieser Phase auch im Freien gearbeitet.

528-401 Gestalten in der Fläche: Erklärendes Zeichnen (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Veranstaltungstermine werden noch bekannt gegeben. Eine Anmeldung für das Seminar ist derzeit nicht möglich.

529-401 Gestalten in der Fläche: Erklärendes Zeichnen (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Im Seminar "Erklärendes Zeichnen" wiederholen wir die wesentlichen Regeln des perspektivischen Konstruierens mittels der 2-Fluchtpunkt-Perspektive. Es beschäftigen uns die Konstruktion von Ellipsen gleichermaßen wie die Konstruktion einfacher bis komplexer Gebilde und Objekte. Weiterhin setzen wir uns mit der Darstellung verschiedener Oberflächenstrukturen und -texturen sowie kompositorischer Überlegungen auseinander. Nicht zuletzt analysieren und bewerten wir erklärende Zeichnungen auch auf mögliche Fehlerquellen hin.

530-410 Gestalten in der Fläche: Malen für Fortgeschrittene (A + V) auch für DF Freier Bereich (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Seminar »Malen für Fortgeschrittene« ist für Hauptfach-Studierende und Didaktikfach-Studierende zur Vorbereitung auf Modulmappen, Projekte oder praktisches Staatsexamen gedacht. Es handelt sich um ein zweistündiges Seminar, das im Augenblick ausschließlich digital und damit asynchron stattfindet. Das heißt: Alle TeilnehmerInnen erhalten über Digicampus einmal wöchentlich spezielle Anwendungen, deren Inhalt sie durcharbeiten und die darin formulierten Aufgaben erfüllen müssen. Die entstandenen bildnerischen Arbeiten werden in regelmäßigen, ebenfalls digitalen Feedbacks hinsichtlich der am Lehrstuhl für Kunstpädagogik herrschenden Kriterien besprochen. In diesem Seminar sollen Hauptfach-Studierende die in den Grundlagenseminaren erworbenen handwerklichen und theoretischen Fähigkeiten zur Auseinandersetzung mit Malerei vertiefen und sie in die Lage versetzen, eigenständige Bildkonzepte zu finden und in einem kohärenten, individuellen malerischen System umzusetzen. Didaktikfach-Studier
... (weiter siehe Digicampus)

531-411 Gestalten in der Fläche: Malen Großformatig (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

532-400 Technisches Zeichnen mit CAD (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

533-402 Gestalten in der Fläche: Aktzeichnen (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Veranstaltungstermine werden noch bekannt gegeben. Eine Anmeldung für das Seminar ist derzeit nicht möglich.

534-402 Gestalten in der Fläche: Zeichnen für Fortgeschrittene (A + V) auch für DF Freier Bereich (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Seminar »Zeichnen für Fortgeschrittene« ist für Hauptfach-Studierende und Didaktikfach-Studierende zur Vorbereitung von Modulmappen, Projekten und praktischem Staatsexamen gedacht. Es handelt sich um ein zweistündiges Seminar, das im Augenblick ausschließlich digital und damit asynchron stattfindet. Das heißt: Alle TeilnehmerInnen erhalten über Digicampus einmal wöchentlich spezielle Anwendungen, deren Inhalt sie durcharbeiten und die darin formulierten Aufgaben erfüllen müssen. Die entstandenen bildnerischen Arbeiten werden in regelmäßigen, ebenfalls digitalen Feedbacks hinsichtlich der am Lehrstuhl für Kunstpädagogik herrschenden Kriterien besprochen. In diesem Seminar sollen Hauptfach-Studierende die in den Grundlagenseminaren erworbenen handwerklichen und theoretischen Fähigkeiten zur Auseinandersetzung mit Zeichnung vertiefen und sie in die Lage versetzen, eigenständige zeichnerische Bildkonzepte zu finden und in einem kohärenten, individuellen zeichnerischen System umzusetzen
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Gestalten in der Fläche

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 2.0

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

455 B - 146 Gestalten in der Fläche: ONLINE Malen (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Seminar »Gestaltens in der Fläche« ist vor allem für Didaktikfach-Studierende zum Einstieg in die Malerei, zur Mappenvorbereitung, aber auch zur Vorbereitung auf das praktischen Staatsexamen in Malerei gedacht. Es handelt sich um ein zweistündiges Seminar, das im Augenblick ausschließlich digital und damit asynchron stattfindet. Das heißt: Alle TeilnehmerInnen erhalten über Digicampus einmal wöchentlich spezielle Anwendungen, deren Inhalt sie durcharbeiten und die darin formulierten Aufgaben erfüllen müssen. Die entstandenen bildnerischen Arbeiten werden in regelmäßigen, ebenfalls digitalen Feedbacks hinsichtlich der am Lehrstuhl für Kunstpädagogik herrschenden Kriterien besprochen. Inhalt des Seminars ist die Vermittlung der Grundlagen zeichnerischen und malerischen Arbeitens, Gestaltens und Erfassens der Wirklichkeit. Motive werden vor allem Stilleben und deren Komposition sowie farblich-malerische Übertragung in konsistente, stimmige Bildlösungen sein.

... (weiter siehe Digicampus)

465-131 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Teilnehmer arbeiten in zwei Gruppen. Jedem Teilnehmer stehen somit 2 Präsenztermine zum Drucken der Platten zur Verfügung. Die beiden anderen Blöcke dienen jeweils der häuslichen Vorbereitung der Druckplatten. Geschätzter Gesamtzeitaufwand: 60 Stunden, 2 Leistungspunkten entsprechend

466-132 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Veranstaltung findet in Präsenzlehre statt. Aufgrund der Pandemiesituation werden die Teilnehmer in zwei Gruppen eingeteilt. Jede Gruppe arbeitet an je zwei Terminen vor Ort, die beiden anderen Termine dienen der häuslichen Vorbereitung der Platten. Online werden zudem Materialien zum asynchronen Selbststudium eingestellt, die einen Überblick über die Drucktechniken vermitteln. Gesamter Zeitaufwand des Seminars: etwa 60 Stunden, was 2 Leistungspunkten entspricht.

467-133 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

468-133 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

470-141 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Grundlagen der Malerei, primär mit Acrylfarben und im Genre Stilleben. Proportionsschulung, Erzeugung von Räumlichkeit, Hell-Dunkel/Lichteinfall/Reflexe, Vorgehensweisen zur zügigen Entwicklung eines Bildes, Einsatz von Pinselduktus, Farbmischungen (Primamalerei Nass-in-Nass-Technik und Schichtung/Lasur), Entwicklung einer eigenen Bildsprache. Von den Studierenden mitzubringen: - Acrylfarben (mindestens Rot/Gelb/Blau/Schwarz/Weiß) - Borstenpinsel in diversen Stärken (rund/flach), z.B. 2/6/12/18 - Flachpinsel in mehreren Breiten (bis 15 cm) - evtl. feine Haarpinsel mit Kunststoffborsten - evtl. Acrylbindemittel (Plectol, Kaparol, o.ä.) - evtl. Trocknungsverzögerer

473-144 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Modulteil: Gestalten mit Medien

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 2.0

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

505-190 Grundlagen des Gestaltens mit Medien (M 2) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Seminar »Grundlagen des Gestaltens mit Medien« ist für Hauptfach-Studierende und Didaktikfach-Studierende gedacht. Es handelt sich um ein zweistündiges Seminar, das im Augenblick ausschließlich digital

und damit asynchron stattfindet. Das heißt: Alle TeilnehmerInnen erhalten über Digicampus einmal wöchentlich spezielle Anwendungen, deren Inhalt sie durcharbeiten und die darin formulierten Aufgaben erfüllen müssen. Die entstandenen bildnerischen Arbeiten werden in regelmäßigen, ebenfalls digitalen Feedbacks hinsichtlich der am Lehrstuhl für Kunstpädagogik herrschenden Kriterien besprochen. In diesem Seminar erfahren Sie alles Wissenswerte über Desktop Publishing, d.h. digitale Bildbearbeitung, Erstellen von Vektorgrafiken, Satz und Layout. Im Mittelpunkt stehen »normalerweise« die Programme Adobe Photoshop, Adobe Illustrator und Adobe InDesign. Da dieses Seminar jedoch digital stattfindet, arbeiten wir mit den kostenlosen Freeware-Programmen GIMP, Inkscape und Scribus. Dies hat den
... (weiter siehe Digicampus)

506-194 Gestalten mit Medien: Stop Motion und oder Intermedia (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Im Rahmen des Seminars „Gestalten mit Medien: Stop Motion und oder Intermedia“ erarbeiten wir mehrperspektivisch das Wesen und die Relevanz des Stop Motion-Films. Wir setzen uns mit der Geschichte und Gegenwart des Stop Motion – Films auseinander und analysieren dessen vielfältige Arten. Es beschäftigen uns die Ideengenerierung und Storyboardentwicklung ebenso wie Material- und Equipmentfragen. Anwendungsbezogen erproben wir das Stop Motion – Verfahren beginnend mit der Preproduktion über die Produktion hin zum Filmschnitt. Didaktische Überlegungen zum Zugang zu Stop Motion im Kunstunterricht begleiten unseren künstlerischen Arbeitsprozess. Voraussetzungen: - Als technische Medien werden ein Smartphone (oder alternativ eine Digitalkamera) und ein Notebook (oder PC) benötigt. - Um ein Verwackeln der Bilder zu vermeiden, empfiehlt sich ferner die Anschaffung eines günstigen Stativs (für Digitalkamera) bzw. eines Smartphonestativs (z. B. eines, das an der Tischkante befestigt werden kann,
... (weiter siehe Digicampus)

507-195 Gestalten mit Medien: Grundlagen der Digitalfotografie (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Im Online-Seminar Grundlagen der Digitalfotografie werden technische und gestalterische Elemente der Digitalfotografie vermittelt. Im Mittelpunkt steht die fotografische Bildgestaltung mit der Digitalkamera. Zur erfolgreichen Teilnahme müssen Sie über eine Kompaktkamera und bestenfalls über eine Systemkamera/Digitale Spiegelreflexkamera verfügen. Das Seminar findet größtenteils asynchron über das Onlinekurslabor statt, sodass Sie lediglich an ein paar wenigen Terminen online präsent sein müssen. Zum Bestehen des Seminars ist die Bearbeitung der praktischen sowie schriftlichen Aufgaben und deren fristgerechte Abgabe notwendig.

508-196 Gestalten mit Medien: Digitalfotografie für Fortgeschrittene (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Im Seminar 'Digitalfotografie für Fortgeschrittene' findet eine vertiefte Auseinandersetzung mit den Gestaltungsmöglichkeiten in der Digitalfotografie statt. Sie sollten daher bereits Vorwissen zu grundlegenden technischen und gestalterischen Fragen besitzen. Ein vorangegangener Besuch des Grundlagenkurses zur Digitalfotografie ist wünschenswert, aber keinesfalls verpflichtend. Zur erfolgreichen Teilnahme müssen Sie über eine Systemkamera/Digitale Spiegelreflexkamera verfügen (Kompaktkameras und Smartphonekameras reichen nicht aus). Das Seminar findet teilweise online und teilweise in Präsenzblöcken statt. Die Termine können Sie dem Ablaufplan entnehmen. Zum Bestehen des Seminars ist die Bearbeitung der praktischen sowie schriftlichen Aufgaben und deren fristgerechte Abgabe notwendig.

509-191 Gestalten mit Medien: Analoge Großformat Fotografie s/w - Portrait (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Seminar nähert sich dem praktischen Umgang mit analogen Großformatkameras in 4x5“ und 8x10“, sowie dem Erstellen großformatiger Papierabzüge an. Nach der Erarbeitung eines fotografischen Grundverständnisses, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen des Verfahrens widmet sich das Seminar der konkreten Arbeit mit der Großformatkamera. Nach wechselseitigen Portraitaufnahmen werden lebensgroße Abzüge in der Dunkelkammer erstellt. Das Seminar ist sowohl für interessierte Anfänger als auch Fortgeschrittene geeignet. Grundsätzlich werden folgende Themen behandelt: - Wie funktionieren analoge fotografische Verfahren? - Was sind die Besonderheiten und Herausforderungen im analogen Großformat? - Was sind die Bedingungen und Folgen der ihr eigenen Ästhetik? - Wie sind Materialien und Entwicklungsverfahren angemessen zu wählen?

Arbeitsform und Seminarablauf: Voraussetzung zur erfolgreichen Teilnahme ist eine gute Vorbereitung und aktive Teilnahme an den Sitzungen. Fehlende bzw. mangelnde ... (weiter siehe Digicampus)

510-192 Gestalten mit Medien: Einführung in die Analoge Fotografie s/w (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

!! Eine funktionsfähige analoge Spiegelreflexkamera (inkl. voller Batterie) ist für dieses Seminar Voraussetzung !! Das Seminar nähert sich dem praktischen Umgang mit analogen Spiegelreflexkameras, sowie der Entwicklung und Verarbeitung von Schwarzweißfilmen und Papierabzügen an. Nach der Erarbeitung eines fotografischen Grundverständnisses, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen des Verfahrens widmet sich das Seminar der konkreten Arbeit in der Dunkelkammer. Die Entwicklung von Filmen und Abzügen wird zu Konzeption eigener kleiner Bilderserien führen in denen Theorie und Praxis zusammenfinden. Hierbei werden sowohl Aufgaben für Anfänger wie auch Fortgeschrittene gestellt werden, die das individuelle Niveau herausfordern und anheben werden. - Wie funktionieren analoge fotografische Verfahren? - Was kann die individuelle Kamera jedes Seminarteilnehmers leisten? - Was sind die Bedingungen und Folgen der ihr eigenen Ästhetik? - Wie sind Materialien und Entwicklungsverfahren ange ... (weiter siehe Digicampus)

549-452 Gestalten mit Medien: experimentelle fotografische Techniken - Platinotypie (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Um erfolgreich am Seminar teilnehmen zu können, ist es notwendig sich selbständig und gründlich darauf vorzubereiten. Nach der Vorbesprechung müssen digitale oder analoge Fotografien vorbereitet werden, die als Ausgangsmaterial für das Edeldruckverfahren der Platinotypie dienen werden Das Seminar nähert sich spielerisch einem experimentellen fotografischen Verfahren an und verbringt historische analoge Prozesse in Dialog mit modernen, teils digitalen Techniken. Nach der Erarbeitung der technischen Vorbedingungen, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen der Platinotypie widmet sich das Seminar der konkreten Arbeit in der Dunkelkammer. Ausgang für eigenständige Experimente bildet die praktische Auseinandersetzung mit der Platinotypie. In diesem exklusiven und kostspieligen Verfahren werden Baumwollpapiere mit platinhaltiger Fotoemulsion versetzt, um Fotopapiere herzustellen deren Haltbarkeit mehrere hundert Jahre umfasst. Die Arbeit mit den teuren Platinrohstoffen erfordert eine ... (weiter siehe Digicampus)

576-453 Gestalten mit Medien: "videoschnitt und animation" arbeiten mit found footage (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Modulteil: Gestalten in der Fläche oder Umwelt und Produktgestaltung (Fläche) oder Theorie und Praxis

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 2.0

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

455 B - 146 Gestalten in der Fläche: ONLINE Malen (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Seminar »Gestalten in der Fläche« ist vor allem für Didaktikfach-Studierende zum Einstieg in die Malerei, zur Mappenvorbereitung, aber auch zur Vorbereitung auf das praktischen Staatsexamen in Malerei gedacht. Es handelt sich um ein zweistündiges Seminar, das im Augenblick ausschließlich digital und damit asynchron stattfindet. Das heißt: Alle TeilnehmerInnen erhalten über Digicampus einmal wöchentlich spezielle Anwendungen, deren Inhalt sie durcharbeiten und die darin formulierten Aufgaben erfüllen müssen. Die entstandenen bildnerischen Arbeiten werden in regelmäßigen, ebenfalls digitalen Feedbacks hinsichtlich der am Lehrstuhl für Kunstpädagogik herrschenden Kriterien besprochen. Inhalt des Seminars ist die Vermittlung der Grundlagen zeichnerischen und malerischen Arbeitens, Gestaltens und Erfassens der Wirklichkeit. Motive werden vor allem Stilleben und deren Komposition sowie farblich-malerische Übertragung in konsistente, stimmige Bildlösungen sein.

... (weiter siehe Digicampus)

457 B - 125 Gestalten in der Fläche: ONLINE Zeichnen (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Seminar »Gestaltens in der Fläche: Online Zeichnen« ist sowohl für Hauptfach-Studierende als auch für Didaktikfach-Studierende zur Vorbereitung auf Modulmappen, Projekte oder praktisches Staatsexamen gedacht. Es handelt sich um ein zweistündiges Seminar, das im Augenblick ausschließlich digital und damit asynchron stattfindet. Das heißt: Alle TeilnehmerInnen erhalten über Digicampus einmal wöchentlich spezielle Anwendungen, deren Inhalt sie durcharbeiten und die darin formulierten Aufgaben erfüllen müssen. Die entstandenen bildnerischen Arbeiten werden in regelmäßigen, ebenfalls digitalen Feedbacks hinsichtlich der am Lehrstuhl für Kunstpädagogik herrschenden Kriterien besprochen. Inhalt des Seminars ist zunächst die Vermittlung der Grundlagen zeichnerischen Arbeitens, Gestaltens und Erfassens der Wirklichkeit. Diese Grundlagen sollen sich weiterentfalten zu einer eigenen, originellen zeichnerischen Ausdrucksweise, die letztendlich (vor allem bei Hauptfach-Studierenden) zu stimmige ... (weiter siehe Digicampus)

465-131 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Teilnehmer arbeiten in zwei Gruppen. Jedem Teilnehmer stehen somit 2 Präsenztermine zum Drucken der Platten zur Verfügung. Die beiden anderen Blöcke dienen jeweils der häuslichen Vorbereitung der Druckplatten. Geschätzter Gesamtzeitaufwand: 60 Stunden, 2 Leistungspunkten entsprechend

466-132 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Veranstaltung findet in Präsenzlehre statt. Aufgrund der Pandemiesituation werden die Teilnehmer in zwei Gruppen eingeteilt. Jede Gruppe arbeitet an je zwei Terminen vor Ort, die beiden anderen Termine dienen der häuslichen Vorbereitung der Platten. Online werden zudem Materialien zum asynchronen Selbststudium eingestellt, die einen Überblick über die Drucktechniken vermitteln. Gesamter Zeitaufwand des Seminars: etwa 60 Stunden, was 2 Leistungspunkten entspricht.

467-133 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

468-133 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

469-130 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

470-141 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Grundlagen der Malerei, primär mit Acrylfarben und im Genre Stillleben. Proportionsschulung, Erzeugung von Räumlichkeit, Hell-Dunkel/Lichteinfall/Reflexe, Vorgehensweisen zur zügigen Entwicklung eines Bildes, Einsatz von Pinselduktus, Farbmischungen (Primamalerei Nass-in-Nass-Technik und Schichtung/Lasur), Entwicklung einer eigenen Bildsprache. Von den Studierenden mitzubringen: - Acrylfarben (mindestens Rot/Gelb/Blau/Schwarz/Weiß) - Borstenpinsel in diversen Stärken (rund/flach), z.B. 2/6/12/18 - Flachpinsel in mehreren Breiten (bis 15 cm) - evtl. feine Haarpinsel mit Kunststoffborsten - evtl. Acrylbindemittel (Plextol, Kaparol, o.ä.) - evtl. Trocknungsverzögerer

471-142 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

- Grundlagen der Malerei - Kriterien für gelungene Bildkompositionen - Erfassung von Gegenständen im Raum - Werkvariation - Anregungen für den Unterricht

472-143 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

- Grundlagen der Malerei - Kriterien für gelungene Bildkompositionen - Erfassung von Gegenständen im Raum - Werkvariation - Anregungen für den Unterricht

473-144 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

474-140 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

524-405 Gestalten in der Fläche: Siebdruck (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Für den Aufbau- und Vertiefungskurs Siebdruck sollten Sie zuvor Erfahrung mit anderen graphischen Techniken gemacht haben. Sie probieren Fotos, Schablonen und/ oder eigene Zeichnungen als Vorlagen für Drucke auf Papier oder Textil aus und experimentieren ggf. außerdem mit Alternativen zu Siebdruckfarben.

525-408 Gestalten in der Fläche: Holzschnitt (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Für den Aufbau- und Vertiefungskurs Holzschnitt sollten Sie zuvor Erfahrung mit Linolschnitt gemacht haben. Nach dem gleichen Prinzip Hochdruck schneiden Sie hier in Massiv- oder Sperrholzplatten.

526-407 Gestalten in der Fläche: Tiefdruck (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Für den Aufbau- und Vertiefungskurs Tiefdruck sollten Sie zuvor Erfahrung mit anderen graphischen Techniken gemacht haben. Sie probieren die Tiefdruckverfahren Kaltnadelradierung, (Ätz-) Radierung, Aquatinta und ggf. Reservage, die auch als Aussprengverfahren oder Zuckertusche bezeichnet wird, aus.

527-412 Gestalten in der Fläche: Aquarell (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Seminar führt zunächst über kleine Übungen in die verschiedenen Techniken der Aquarellmalerei ein. Über Bildbetrachtung werden spezielle Merkmale der Technik gemeinsam erarbeitet. Auch erhalten Sie eine Einführung in die Geschichte der Aquarellmalerei und ihre wichtigsten Vertreterinnen und Vertreter. Motivisch wird es dann in größeren Formaten um das Thema Natur gehen, um sowohl Architektur- und Landschaftsmotive aus mikro- und makroskopischer Perspektive zu erarbeiten. Soweit es das Wetter zulässt, wird in dieser Phase auch im Freien gearbeitet.

528-401 Gestalten in der Fläche: Erklärendes Zeichnen (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Veranstaltungstermine werden noch bekannt gegeben. Eine Anmeldung für das Seminar ist derzeit nicht möglich.

529-401 Gestalten in der Fläche: Erklärendes Zeichnen (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Im Seminar "Erklärendes Zeichnen" wiederholen wir die wesentlichen Regeln des perspektivischen Konstruierens mittels der 2-Fluchtpunkt-Perspektive. Es beschäftigen uns die Konstruktion von Ellipsen gleichermaßen wie die Konstruktion einfacher bis komplexer Gebilde und Objekte. Weiterhin setzen wir uns mit der Darstellung verschiedener Oberflächenstrukturen und -texturen sowie kompositorischer Überlegungen auseinander. Nicht zuletzt analysieren und bewerten wir erklärende Zeichnungen auch auf mögliche Fehlerquellen hin.

530-410 Gestalten in der Fläche: Malen für Fortgeschrittene (A + V) auch für DF Freier Bereich (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Seminar »Malen für Fortgeschrittene« ist für Hauptfach-Studierende und Didaktikfach-Studierende zur Vorbereitung auf Modulmappen, Projekte oder praktisches Staatsexamen gedacht. Es handelt sich um ein zweistündiges Seminar, das im Augenblick ausschließlich digital und damit asynchron stattfindet. Das heißt: Alle TeilnehmerInnen erhalten über Digicampus einmal wöchentlich spezielle Anwendungen, deren Inhalt sie durcharbeiten und die darin formulierten Aufgaben erfüllen müssen. Die entstandenen bildnerischen Arbeiten werden in regelmäßigen, ebenfalls digitalen Feedbacks hinsichtlich der am Lehrstuhl für Kunstpädagogik herrschenden Kriterien besprochen. In diesem Seminar sollen Hauptfach-Studierende die in den Grundlagenseminaren erworbenen handwerklichen und theoretischen Fähigkeiten zur Auseinandersetzung mit Malerei vertiefen und sie in die Lage versetzen, eigenständige Bildkonzepte zu finden und in einem kohärenten, individuellen malerischen System umzusetzen. Didaktikfach-Studier
... (weiter siehe Digicampus)

531-411 Gestalten in der Fläche: Malen Großformatig (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

532-400 Technisches Zeichnen mit CAD (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

533-402 Gestalten in der Fläche: Aktzeichnen (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Veranstaltungstermine werden noch bekannt gegeben. Eine Anmeldung für das Seminar ist derzeit nicht möglich.

534-402 Gestalten in der Fläche: Zeichnen für Fortgeschrittene (A + V) auch für DF Freier Bereich (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Seminar »Zeichnen für Fortgeschrittene« ist für Hauptfach-Studierende und Didaktikfach-Studierende zur Vorbereitung von Modulmappen, Projekten und praktischem Staatsexamen gedacht. Es handelt sich um ein zweistündiges Seminar, das im Augenblick ausschließlich digital und damit asynchron stattfindet. Das heißt: Alle TeilnehmerInnen erhalten über Digicampus einmal wöchentlich spezielle Anwendungen, deren Inhalt sie durcharbeiten und die darin formulierten Aufgaben erfüllen müssen. Die entstandenen bildnerischen Arbeiten werden in regelmäßigen, ebenfalls digitalen Feedbacks hinsichtlich der am Lehrstuhl für Kunstpädagogik herrschenden Kriterien besprochen. In diesem Seminar sollen Hauptfach-Studierende die in den Grundlagenseminaren erworbenen handwerklichen und theoretischen Fähigkeiten zur Auseinandersetzung mit Zeichnung vertiefen und sie in die Lage versetzen, eigenständige zeichnerische Bildkonzepte zu finden und in einem kohärenten, individuellen zeichnerischen System umzusetzen
... (weiter siehe Digicampus)

549-452 Gestalten mit Medien: experimentelle fotografische Techniken - Platinotypie (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Um erfolgreich am Seminar teilnehmen zu können, ist es notwendig sich selbständig und gründlich darauf vorzubereiten. Nach der Vorbesprechung müssen digitale oder analoge Fotografien vorbereitet werden, die als Ausgangsmaterial für das Edeldruckverfahren der Platinotypie dienen werden. Das Seminar nähert sich spielerisch einem experimentellen fotografischen Verfahren an und verbringt historische analoge Prozesse in Dialog mit modernen, teils digitalen Techniken. Nach der Erarbeitung der technischen Vorbedingungen, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen der Platinotype widmet sich das Seminar der konkreten Arbeit in der Dunkelkammer. Ausgang für eigenständige Experimente bildet die praktische Auseinandersetzung mit der Platinotypie. In diesem exklusiven und kostspieligen Verfahren werden Baumwollpapiere mit platinhaltiger Fotoemulsion versetzt, um Fotopapiere herzustellen deren Haltbarkeit mehrere hundert Jahre umfasst. Die Arbeit mit den teuren Platinrohstoffen erfordert eine
... (weiter siehe Digicampus)

576-453 Gestalten mit Medien: "videoschnitt und animation" arbeiten mit found footage (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfung

Kunstpädagogische Kompetenzen - Aufbau II - Fläche

Künstl. Studienarbeit, Künstlerische Studienarbeit als Mappe, Fläche

Modul KUN-0013 (= BAK-NF-21): Kunstpädagogische Kompetenzen - Vertiefung I - Kunstdidaktik (= Kunstpädagogische Kompetenzen – Vertiefung) <i>Skills in Art Education – Advance I - Module focussing on Teaching Methodology</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Constanze Kirchner		
Inhalte: Ziel des Moduls ist, vertiefte Kenntnisse über Vermittlungsprozesse und die Entwicklung und Begründung von Unterrichtsinhalten und Unterrichtsverfahren zu erwerben. Die Studierenden sollen Kenntnisse über die Geschichte des Kunstunterrichts, über kunstdidaktische Theoriebildungen und Positionen erlangen. Sie sollen zudem Erfahrungen in der Vermittlungspraxis sammeln. Die eigene ästhetische Praxis wie das eigene kunstwissenschaftliche Arbeiten werden so in Struktur und Methode reflektiert, so dass Perspektiven didaktischen Handelns entwickelt werden. Durch die Hausarbeit werden die erzielten Kompetenzen in schriftlicher Form wissenschaftlich aufgearbeitet und inhaltlich vertieft.		
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefte fachliche Kenntnisse v.a. im Bereich Kunstdidaktik Fähigkeit, eigene Forschungsansätze zu entwickeln Fähigkeit der Entwicklung von Lehrstrukturen Begreifen der eigenen bildnerischen Praxis als Grundlage des Kunstunterrichts bzw. der theoretisch-wissenschaftlichen Arbeit		
Bemerkung: Fachsemesterempfehlung: siehe exemplarischer Studienverlaufsplan		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 124 Std. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 56 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Beständenes Modul KUN-0001 (BAK-HF-01; BAK-NF-01; RsK-UF-01; GsHsK-UF-01)		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Kunstdidaktik Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: 516-301 Kunstdidaktik: Fachdidaktische Qualität im kunstpädagogischen Handeln (A + V) (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Was bedeutet fachdidaktische Qualität im kunstpädagogischen Handeln? Woran erweist sich Lehrprofessionalität in kunstpädagogischen Lehr-/ Lernprozessen? Wie lassen sich Ziele definieren, Inhalte und Methoden angemessen auf die Lerngruppe abstimmen? Wie können Aufgabenstellungen einen möglichen Kompetenzerwerb zum Vorschein bringen? Die kunstpädagogische Vermittlung in Produktion und Rezeption setzt nicht nur voraus,		

fachliches Wissen weiterzugeben und ästhetische Erfahrungsprozesse anzustoßen, sondern auch die individuelle Ausgangslage von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in Bezug auf ihr rezeptives und bildnerisches Vermögen zu erkennen. Im Seminar sollen passende Vermittlungskonzepte für unterschiedliche Zielgruppen entwickelt sowie erprobt werden.

517-302 Kunstdidaktik: (A + V) Diagnose von Lernvoraussetzungen und adaptives Unterrichten im Fach Kunst - Handys sinnvoll/ adäquat im Unterricht zur Erstellung von Erklärvideos nutzen (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Wie gehen Lehrkräfte mit Heterogenität im Kunstunterricht um? Wie können heterogene Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schülerinnen und Schüler erkannt werden? Wie können Lehrkräfte im Kunstunterricht individuell fördern und beraten? Wie können Studierende im adaptiven Kunstunterricht Handys sinnvoll/ adäquat nutzen? In diesem Seminar gehen wir diesen Fragen, basierend auf kunstpädagogischen, schulpädagogischen und medienpädagogischen Grundlagen nach. Auch durch den Einsatz von Videovignetten aus dem Kunstunterricht werden im Seminar entwickelte Konzepte zum adaptiven Unterrichten mit Handys im Kunstunterricht untersucht und auf dieser Grundlage Erklärvideos erstellt. Format: Wöchentlicher Wechsel zwischen synchrone und asynchrone Lehre. Schrittweise theoretische wie praktische Hinführung zu einem Erklärvideo mit wöchentlichen Teilaufgaben. ***Diese Lehrveranstaltung ist Teil des interdisziplinären Projekts „Förderung der Lehrerprofessionalität im Umgang mit Heterogenität (LeHet)“ der Un ... (weiter siehe Digicampus)

518-303 Kunstdidaktik: Ausstellungsdidaktik (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Wir beschäftigen uns vertieft mit dem Gegenstand "Ausstellungsdidaktik". Fokussiert werden Ausstellungsorte und -formate, aber auch Ursprung und Geschichte von Museen und Galerien; aufgezeigt werden verschiedene Vermittlungsformate, die direkt an den Ausstellungsraum gebunden sind (wie etwa ein Führungsleitfaden, Audiotexte, digitale Auftritte). Auch wird speziell Textarbeit geleistet: Flyer- und Saaltexte konzipiert. Es gibt eine gemeinsame Einführungssitzung in Zoom zum Kennenlernen. Danach können Sie die Veranstaltung weitgehend a-synchron wahrnehmen. Gegen Ende gibt es noch einmal synchrone Online-Zoomsitzungen zur Besprechung von Übungseinheiten.

Modulteil: Kunstdidaktik

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

516-301 Kunstdidaktik: Fachdidaktische Qualität im kunstpädagogischen Handeln (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Was bedeutet fachdidaktische Qualität im kunstpädagogischen Handeln? Woran erweist sich Lehrprofessionalität in kunstpädagogischen Lehr-/ Lernprozessen? Wie lassen sich Ziele definieren, Inhalte und Methoden angemessen auf die Lerngruppe abstimmen? Wie können Aufgabenstellungen einen möglichen Kompetenzerwerb zum Vorschein bringen? Die kunstpädagogische Vermittlung in Produktion und Rezeption setzt nicht nur voraus, fachliches Wissen weiterzugeben und ästhetische Erfahrungsprozesse anzustoßen, sondern auch die individuelle Ausgangslage von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in Bezug auf ihr rezeptives und bildnerisches Vermögen zu erkennen. Im Seminar sollen passende Vermittlungskonzepte für unterschiedliche Zielgruppen entwickelt sowie erprobt werden.

517-302 Kunstdidaktik: (A + V) Diagnose von Lernvoraussetzungen und adaptives Unterrichten im Fach Kunst - Handys sinnvoll/ adäquat im Unterricht zur Erstellung von Erklärvideos nutzen (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Wie gehen Lehrkräfte mit Heterogenität im Kunstunterricht um? Wie können heterogene Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schülerinnen und Schüler erkannt werden? Wie können Lehrkräfte im Kunstunterricht individuell fördern und beraten? Wie können Studierende im adaptiven Kunstunterricht Handys sinnvoll/ adäquat nutzen? In diesem Seminar gehen wir diesen Fragen, basierend auf kunstpädagogischen, schulpädagogischen und medienpädagogischen Grundlagen nach. Auch durch den Einsatz von Videovignetten aus dem Kunstunterricht werden im Seminar entwickelte Konzepte zum adaptiven Unterrichten mit Handys im Kunstunterricht

untersucht und auf dieser Grundlage Erklärvideos erstellt. Format: Wöchentlicher Wechsel zwischen synchrone und asynchrone Lehre. Schrittweise theoretische wie praktische Hinführung zu einem Erklärvideo mit wöchentlichen Teilaufgaben. ***Diese Lehrveranstaltung ist Teil des interdisziplinären Projekts „Förderung der Lehrprofessionalität im Umgang mit Heterogenität (LeHet)“ der Un ... (weiter siehe Digicampus)

518-303 Kunstdidaktik: Ausstellungsdidaktik (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Wir beschäftigen uns vertieft mit dem Gegenstand "Ausstellungsdidaktik". Fokussiert werden Ausstellungsorte und -formate, aber auch Ursprung und Geschichte von Museen und Galerien; aufgezeigt werden verschiedene Vermittlungsformate, die direkt an den Ausstellungsraum gebunden sind (wie etwa ein Führungsfaden, Audiotexte, digitale Auftritte). Auch wird speziell Textarbeit geleistet: Flyer- und Saaltexte konzipiert. Es gibt eine gemeinsame Einführungssitzung in Zoom zum Kennenlernen. Danach können Sie die Veranstaltung weitgehend a-synchron wahrnehmen. Gegen Ende gibt es noch einmal synchrone Online-Zoomsitzungen zur Besprechung von Übungseinheiten.

Prüfung

Kunstpädagogische Kompetenzen - Vertiefung I - Kunstdidaktik

Hausarbeit/Seminararbeit

Modul KUN-0017 (= BAK-NF-31): Kunstpädagogische Schwerpunkte entweder in Lehre oder in Forschung oder künstlerische Projektarbeit I - Raum (= Kunstpädagogische Schwerpunkte entweder in Lehre oder in Forschung oder künstlerische Projektarbeit I) <i>Specialization in Art Education - either for mediation or research or student artwork project I – Three-Dimensional Visual Arts</i>		8 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Markus Schlee		
Inhalte: Die Studierenden vertiefen ihre Kompetenzen in den Bereichen des räumlichen Gestaltens.		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung künstlerischer und technischer Kompetenzen • Schulung des räumlichen Denkens • Eigenständiges, kompetentes, bildnerisches Arbeiten in unterschiedlichen Werkstätten 		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 212 Std. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 28 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Bestandenes Modul KUN-0001 (BAK-NF-01)		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 3. - 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile**Modulteil: Gestalten im Raum****Sprache:** Deutsch**SWS:** 2**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****476-153 Gestalten im Raum: Beton, Stahl, Gips, Holz, Wachs, Textil - auch Mappenvorbereitung (B I + II)** (Seminar)**Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.**

Die Veranstaltung hat das Ziel, aus den bisherigen räumlichen Arbeiten der Studenten, Schwerpunkte herauszuarbeiten, starke Aspekte weiterzuentwickeln, Lücken zu füllen und so eine tragfähige Mappe (sowohl HF wie DF) zu erzeugen. Während dem Seminar können dann folgende Materialien erarbeitet und bearbeitet werden: Beton, Gips, Wachs, aber auch Textil, Stahl, Stein und diverse Montagematerialien (abhängig vom Bedarf im Seminar und den Corona-Hygienerregeln). Bitte mitbringen: Maurereimer, Maurerkellen, Schöpfkelle (siehe Abbildungen in Download-Dateien), Obstmesser

478-151 Gestalten im Raum: Keramik (und Porzellan) im Unterricht (B I + II) (Seminar)**Veranstaltung wird online/digital abgehalten.**

Keramische Prozesse und Produkte, welche sich aus und mit dem elementaren und gleichzeitig facettenreichen Werkstoff Ton ästhetisch erfahrungsbezogen entwickeln, reflektieren und weiterentwickeln lassen sowie vielfältige Ausdrucksformen befördern, faszinieren die Menschheit seit jeher. Im Seminar werden grundlegende Werktechniken und Gestaltungsprinzipien des materialgerechten und plastischen Arbeitens mit Ton und Porzellan vorgestellt, erarbeitet und in der Praxis erprobt. Sowohl Werkstücke, die eigenständigen künstlerischen Entwürfen folgen, als auch Themenstellungen, die im schulischen Umfeld Verwendung finden, werden Rechnung getragen.

Ferner werden verschiedene Oberflächenbearbeitungen thematisiert. Ausgehend von der Anwendung und Erprobung keramischer Grundlagen entstehen plastische keramische Objekte von zunehmender Komplexität. Gestaltungsanlass, Funktion, Handhabung, Proportionalität, produktdesignspezifische sowie künstlerische Qualitäten werden prozess- und produktbezogen re
... (weiter siehe Digicampus)

479-156 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

483-160 Gestalten im Raum: Holzarbeiten im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

486-164 Gestalten im Raum: Modellieren mit verschiedenen Materialien (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Sie werden verschiedene Werkstoffe ausprobieren, welche sich zum Modellieren im Unterricht oder in anderen Arbeitsbereichen eignen. Daraufhin wählen Sie aus, mit welchem Material Sie sich in ein gestalterisches Thema vertiefen wollen.

488-163 Gestalten im Raum: Papier im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Ohne das Medium Papier war die Bewahrung und Verbreitung von Wissen lange Zeit nur schwer vorstellbar. Papier birgt seit jeher eine reiche und geheimnisvolle Kulturgeschichte in sich, welcher wir im Online-Seminar rezeptiv sowie produktiv nachspüren werden. Es werden uns traditionelle, historische Zugänge zum Medium Papier genauso beschäftigen wie zeitgenössische Entwicklungen in Design, Kunst und Industrie, welche uns zu eigenen theoretischen sowie praktischen Überlegungen im konstruktiven Umgang mit dem faszinierenden Werkstoff Papier auf der Basis der Reflexion bildnerischer Mittel und materialbezogener Oberflächengestaltungen herausfordern und anregen werden. Weiterhin setzen wir uns mit didaktischen Zugängen im Umgang mit Papier im Kunstunterricht auseinander. Voraussetzungen: - Für das Seminar sind keine handwerklich-technischen Vorkenntnisse im Umgang mit Papier notwendig. - Hilfreich an Werkzeugen für das Seminar sind: Cutter (alternativ: Skalpell), Schneidematte (alternativ: U
... (weiter siehe Digicampus)

493-173 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Keramik (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

494-174 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Seminar vermittelt grundlegende Kompetenzen für eine gute und zeitgemäße Gestaltung von Gebrauchsobjekten. Dabei steht Möbel- und Spielzeugdesign im Mittelpunkt. Nach Einführungen in die zur Verfügung stehenden Werkzeuge und Materialien sowie einigen Verbindungsmöglichkeiten im Bereich Holz entstehen die Entwürfe der TeilnehmerInnen. Diese werden dann auf Realisierbarkeit und Funktionalität hin besprochen und optimiert. Die Realisation kann bei komplexeren Objekten nicht unbedingt bis zum Ende des Seminars abgeschlossen sein. Bestehende Konzepte können ebenso im Seminar umgesetzt werden wie begonnene Arbeiten fertiggestellt werden.

501-178 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Textiles Design und Textilkunst (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Ohne das Textile ist unser Alltag nur schwer vorstellbar. Textile Materialien, textile Techniken und Textilien finden in der Industrie, der Medizin, der Land- und Forstwirtschaft, im Hochbau, in der Architektur als auch besonders im Modedesign vielfältige bedeutsame Anwendungsfelder. Sie bergen seit jeher eine reiche und geheimnisvolle Kulturgeschichte in sich, welcher wir im Seminar rezeptiv sowie produktiv nachspüren. Es werden uns traditionelle textile Zugänge genauso beschäftigen wie zeitgenössische textile Entwicklungen, welche uns zu eigenen theoretischen sowie praktischen Überlegungen im Umgang mit dem Textilien auf der Basis der Reflexion textiler Technik und materialbezogener Oberflächengestaltungen herausfordern und anregen. Unsere Beschäftigung gilt weiterhin auch didaktischen Zugängen im Umgang mit textilen Techniken und Modedesign im Kunstunterricht.

Voraussetzungen: - Für die Erstellung des digitalen Portfolios benötigen Sie das Programm PowerPoint oder Keynote auf Ihrem N
... (weiter siehe Digicampus)

502-179 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Puppenbau und Figurentheater (B I + II)

(Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Sie erhalten einen Überblick bezüglich Typen und Bauarten verschiedener Theaterpuppen. Inspiriert von einem Bühnenstück, einem Charakter oder einer eigenen Spielidee bauen Sie eine Figur nach Ihren Vorstellungen. Am Ende des Semesters soll diese in einer kurzen Szene zum Einsatz kommen.

503 A -180 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Buchbinden (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Veranstaltung wird in Präsenzblöcken jeweils donnerstags abgehalten.

504-182 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Papier konstruktiv (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Seminar findet vollständig in asynchroner Lehre statt. Sie erhalten jeweils donnerstags Materialien zum Download. Pro Veranstaltungswoche wird erwartet, dass Sie etwa 90 min. Zeit investieren, um die Aufgaben zu erledigen. Darüber hinaus bearbeiten Sie in der 2. Seminarhälfte eigenständig ein umfangreicheres Projekt. Der veranschlagte Gesamtzeitaufwand für das Papierseminar beträgt 60 Stunden.

535-430 Gestalten im Raum: Steinbildhauerei (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Ziel des Seminars ist ein Einblick in historische und zeitgenössische Steinbildhauerei und eigene Erfahrungen mit dem Material. Die Arbeit soll sich in einem forschenden, experimentellen, konzeptuellen Raum bewegen. Den spezifischen Möglichkeiten und Grenzen, sowie Qualitäten des Steins soll Rechnung getragen werden. Dabei geht es einerseits um die Ausarbeitung einer schlüssigen plastischen Form (gegenständlich-figürlich oder abstrakt) und eine angemessene Oberflächenbearbeitung. Thematische Vorgaben werden nicht gemacht - jedoch soll das Werk sich nicht im rein dekorativen Bereich bewegen. Bitte mitbringen: Handschuhe, Schutzbrille und mehrere FFP2-Masken (ohne Ventil)

536-432 Gestalten im Raum: Entwicklung eigener plastischer Konzepte in Beton, Gips, Wachs oder anderen Materialien (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Ziel des Seminars ist die Erweiterung der bildnerisch-künstlerischen Kompetenzen im plastischen Bereich. Dabei werden insbesondere die Materialien Beton, Gips und Wachs genutzt, aber je nach Bedarf und Möglichkeiten (entsprechend dem Corona-Hygienekonzept) auch weitere. Im Fokus steht die individuelle Förderung der Entwicklung einer eigenen Bildsprache, die sich an den Ansprüchen zeitgenössischer Kunst orientiert.

538-433 Gestalten im Raum: Keramik Plattentechnik (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

539-434 Gestalten im Raum: Holzbildhauerei (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

540-442 Gestalten im Raum: Holz konstruktiv (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

541-443 Gestalten im Raum: Holz konstruktiv (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

542-174 Gestalten im Raum/Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Veranstaltungstermine werden noch bekannt gegeben. Eine Anmeldung für das Seminar ist derzeit nicht möglich.

544-435 Gestalten im Raum: Metall (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

546-437 Gestalten im Raum: Transmediale Prozesse - verschiedene Materialien (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Uns umgebende lebensweltliche Kontexte und Objekte finden sich zunehmend eingebunden in ein Netz vielfältiger Bedeutungszuweisungen und materialbezogener Qualitäten, die nur schwer voneinander separiert werden können und erst durch deren Zusammenspiel und –wirken ihre besondere Wirkung und Bedeutung entfalten. Transmediale Prozesse prägen zeitgemäße Umwelt- und Produktgestaltungen. Im Rahmen des Seminars spüren wir unterschiedlichen Materialqualitäten nach und hinterfragen deren spezifische Funktionen und ästhetischen Qualitäten. Uns interessieren hierbei Orte als auch Architekturentwürfe gleichermaßen wie designbezogene und künstlerische Prozesse und Produkte, welche uns zu genauen Wahrnehmungen, Analysen und eigenen raumbezogenen Gestaltungsansätzen herausfordern. Voraussetzungen: - Für die Erstellung des digitalen Portfolios benötigen Sie das Programm PowerPoint oder Keynote auf Ihrem Notebook / Computer sowie ein Smartphone. - Werkzeuge und Materialien für das Seminar werden per Ma
... (weiter siehe Digicampus)

547-436 Gestalten im Raum: Kunstkleid (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Im Seminar geht es um „Tragbare Kunst“, also um Kleidung, die zwar tragbar sein wird, aber nicht wie gewöhnliche Kleidung aussieht. Wir arbeiten mit unterschiedlichen textilen Techniken wie Nähen, Stricken, Sticken, Häkeln, Binden, Färben (wobei keine Vorkenntnisse erforderlich sind). Es geht um Kleiden-Verkleiden, Verhüllen-Enthüllen, um Soft-Art mit Techniken des Beulens, Löcherns, Knotens und Formens. Zentrale Begriffe werden bei der Verarbeitung das Re- und Up-Cycling sein. Es gibt eine Zoomsitzung zum Kennenlernen, dann können Sie das Seminar weitgehend a-synchron wahrnehmen (optional gibt es Nähsprechstunden). Abschließend gibt es noch einmal eine gemeinsame Zoomsitzung für gegenseitiges Feedback

548-441 Gestalten im Raum: Paperdress (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Das hybride Online-Praxisseminar führt in grundlegende Techniken des plastischen Arbeitens mit Papier ein. Die Techniken reichen von der Faltung bis zum Pappmaché. Thematisch aber ist der Kurs auf die Kunstform des Paperdress fokussiert. Im Mittelpunkt stehen der menschliche Körper und Kleidungsstücke, welche erweitert und verfremdet werden sollen in künstlerischer Perspektive. Es geht um Materialbewusstsein für den Werkstoff Papier und um individuelle Formfindung. Es wird auch einen knappen didaktischen Anteil geben: Es soll über das eigene praktische Tun der Frage nachgegangen werden, wie ein künstlerischer Prozess initiiert werden kann, der zwischen gelenkter Gestaltung und freier Entfaltung eigener Ideen sich aufspannt. Es gibt eine synchrone Zoomsitzung zum Kennenlernen und zur Einführung. Dann kann das Seminar a-synchron wahrgenommen werden (optional gibt es Sprechstunden-Zoomtermine bei technischen Fragen). Abschließend gibt es einen gemeinsamen synchronen Zoomtermin mit Online-
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Kunstpädagogische Schwerpunkte entweder in Lehre oder in Forschung oder künstlerische Projektarbeit I - Raum

Künstl. Studienarbeit, Künstlerische Studienarbeit (Raum) als Präsentation oder als Mappe, Raum

Modul KUN-0018 (= BAK-NF-32): Kunstpädagogische Schwerpunkte entweder in Lehre oder in Forschung oder künstlerische Projektarbeit II (= Kunstpädagogische Schwerpunkte entweder in Lehre oder in Forschung oder künstlerische Projektarbeit II) <i>Specialization in Art Education - either for mediation or research or student artwork project II</i>	10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Urs Freund	
<p>Inhalte:</p> <p>Aus folgenden Bereichen ist ein Schwerpunkt zu wählen:</p> <p><u>A - Kunstwissenschaft</u></p> <p>Wird der Schwerpunkt in der kunstwissenschaftlichen Forschung gewählt, sollen die Studierenden zeigen, dass sie anhand von geeigneten hermeneutischen, qualitativen oder quantitativen Forschungsmethoden eigenständig ein Forschungsvorhaben formulieren und konkretisieren können sowie selbstständig planen, durchführen und die Forschungsergebnisse darstellen können.</p> <p><u>B – Kunstdidaktik</u></p> <p>Die Studierenden wählen einen Schwerpunkt in der Lehre oder kunstdidaktischen Forschung.</p> <p>Wird der Schwerpunkt in der Lehre gewählt, sollen die Studierenden zeigen, dass sie Modelle ästhetisch-praktischer und theoretischer Auseinandersetzungen für Vermittlungskontexte entwickeln und als kunstdidaktische Position reflektieren können. So sollen sie fachspezifische Konzeptionen und Methoden der Kunstpädagogik nutzen und daraus begründete Strukturen für eigene Vermittlungsvorhaben entwickeln können.</p> <p>Zudem sollen sie alters- und entwicklungsgemäße sowie schulformbezogene fachspezifische Vermittlungs- und Interaktionsprozesse in Kunstunterricht und Schule – einschließlich der Informations- und Kommunikationstechnologien – planen, initiieren, leiten und reflektiert analysieren können.</p> <p>Wird der Schwerpunkt in der kunstdidaktischen Forschung gewählt, sollen die Studierenden zeigen, dass sie anhand von geeigneten qualitativen oder quantitativen Forschungsmethoden eigenständig ein Forschungsvorhaben formulieren und konkretisieren können sowie selbstständig planen, durchführen und die Forschungsergebnisse darstellen können.</p> <p><u>C - Kunstpraxis</u></p> <p>Wählen die Studierenden einen Schwerpunkt in der bildnerischen Praxis, sollen sie zeigen, dass sie relevante und exemplarische Fragestellungen und Themenfelder aus dem Bereich der Kunst, der visuellen Alltagskultur, der gestalteten Umwelt oder dem gesellschaftlichem Leben finden, inhaltlich strukturieren und konzeptionieren sowie als Prozess künstlerischer und gestalterischer Auseinandersetzung entwerfen und für die Ausbildung eines eigenen künstlerischen Schwerpunktes nutzen können. Anhand des künstlerischen Projektes soll sichtbar werden, dass die Studierenden kreative Konzeptideen entwickeln können und mit angemessenen Umsetzungsmöglichkeiten, die insbesondere die jeweils spezifischen medialen Darstellungsmöglichkeiten reflektieren, experimentieren können. Am Ende steht eine konzeptionell selbstständig entwickelte Ausstellung eigener künstlerischer Arbeiten bzw. eine Präsentation der Arbeiten in einer anderen geeigneten Form.</p>	
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p><u>A - Kunstwissenschaft</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung eines individuellen Schwerpunktes im Studium • Eigenständige Planung, Durchführung und Darstellung von Forschungsvorhaben • Eigenständiges, sinnvolles Zeitmanagement bei der Umsetzung von Projekten 	

B – Kunstdidaktik

- Entwicklung eines individuellen Schwerpunktes im Studium
- Eigenständige Planung, Durchführung und Darstellung von Forschungsvorhaben
- Eigenständige Planung, Durchführung und Reflexion von didaktischen Projekten
- Eigenständiges, sinnvolles Zeitmanagement bei der Umsetzung von Projekten

C – Kunstpraxis

- Entwicklung eines individuellen Schwerpunktes im Studium
- Eigenständige Planung, Durchführung und Darstellung von künstlerischen Projektarbeiten
- Eigenständiges, sinnvolles Zeitmanagement bei der Umsetzung von Projekten

Bemerkung:

Fachsemesterempfehlung: siehe exemplarischer Studienverlauf

Arbeitsaufwand:

Gesamt: 300 Std.

272 Std. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

28 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen:

Bestandenes Modul KUN-0001 (BAK-HF-01; BAK-NF-01)

ECTS/LP-Bedingungen:

Bestehen der Modulprüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Semester

Empfohlenes Fachsemester:

Minimale Dauer des Moduls:

1 Semester

SWS:

2

Wiederholbarkeit:

siehe PO des Studiengangs

Moduleile

Modulteil: Kunstwissenschaft (A), oder Kunstdidaktik (B), oder Kunstpraxis (C) – Gestalten in der Fläche/ Gestalten im Raum/Gestalten mit Medien/Spielformen

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

476-153 Gestalten im Raum: Beton, Stahl, Gips, Holz, Wachs, Textil - auch Mappenvorbereitung (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Veranstaltung hat das Ziel, aus den bisherigen räumlichen Arbeiten der Studenten, Schwerpunkte herauszuarbeiten, starke Aspekte weiterzuentwickeln, Lücken zu füllen und so eine tragfähige Mappe (sowohl HF wie DF) zu erzeugen. Während dem Seminar können dann folgende Materialien erarbeitet und bearbeitet werden: Beton, Gips, Wachs, aber auch Textil, Stahl, Stein und diverse Montagematerialien (abhängig vom Bedarf im Seminar und den Corona-Hygieneregeln). Bitte mitbringen: Maurereimer, Maurerkellen, Schöpfkelle (siehe Abbildungen in Download-Dateien), Obstmesser

478-151 Gestalten im Raum: Keramik (und Porzellan) im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Keramische Prozesse und Produkte, welche sich aus und mit dem elementaren und gleichzeitig facettenreichen Werkstoff Ton ästhetisch erfahrungsbezogen entwickeln, reflektieren und weiterentwickeln lassen sowie vielfältige Ausdrucksformen befördern, faszinieren die Menschheit seit jeher. Im Seminar werden grundlegende Werktechniken und Gestaltungsprinzipien des materialgerechten und plastischen Arbeitens mit Ton und Porzellan vorgestellt, erarbeitet und in der Praxis erprobt. Sowohl Werkstücke, die eigenständigen künstlerischen Entwürfen folgen, als auch Themenstellungen, die im schulischen Umfeld Verwendung finden, werden Rechnung getragen. Ferner werden verschiedene Oberflächenbearbeitungen thematisiert. Ausgehend von der Anwendung und

Erprobung keramischer Grundlagen entstehen plastische keramische Objekte von zunehmender Komplexität. Gestaltungsanlass, Funktion, Handhabung, Proportionalität, produktdesignspezifische sowie künstlerische Qualitäten werden prozess- und produktbezogen re
... (weiter siehe Digicampus)

479-156 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

483-160 Gestalten im Raum: Holzarbeiten im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

486-164 Gestalten im Raum: Modellieren mit verschiedenen Materialien (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Sie werden verschiedene Werkstoffe ausprobieren, welche sich zum Modellieren im Unterricht oder in anderen Arbeitsbereichen eignen. Daraufhin wählen Sie aus, mit welchem Material Sie sich in ein gestalterisches Thema vertiefen wollen.

488-163 Gestalten im Raum: Papier im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Ohne das Medium Papier war die Bewahrung und Verbreitung von Wissen lange Zeit nur schwer vorstellbar. Papier birgt seit jeher eine reiche und geheimnisvolle Kulturgeschichte in sich, welcher wir im Online-Seminar rezeptiv sowie produktiv nachspüren werden. Es werden uns traditionelle, historische Zugänge zum Medium Papier genauso beschäftigen wie zeitgenössische Entwicklungen in Design, Kunst und Industrie, welche uns zu eigenen theoretischen sowie praktischen Überlegungen im konstruktiven Umgang mit dem faszinierenden Werkstoff Papier auf der Basis der Reflexion bildnerischer Mittel und materialbezogener Oberflächengestaltungen herausfordern und anregen werden. Weiterhin setzen wir uns mit didaktischen Zugängen im Umgang mit Papier im Kunstunterricht auseinander. Voraussetzungen: - Für das Seminar sind keine handwerklich-technischen Vorkenntnisse im Umgang mit Papier notwendig. - Hilfreich an Werkzeugen für das Seminar sind: Cutter (alternativ: Skalpell), Schneidmatte (alternativ: U
... (weiter siehe Digicampus)

493-173 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Keramik (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

494-174 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Seminar vermittelt grundlegende Kompetenzen für eine gute und zeitgemäße Gestaltung von Gebrauchsobjekten. Dabei steht Möbel- und Spielzeugdesign im Mittelpunkt. Nach Einführungen in die zur Verfügung stehenden Werkzeuge und Materialien sowie einigen Verbindungsmöglichkeiten im Bereich Holz entstehen die Entwürfe der TeilnehmerInnen. Diese werden dann auf Realisierbarkeit und Funktionalität hin besprochen und optimiert. Die Realisation kann bei komplexeren Objekten nicht unbedingt bis zum Ende des Seminars abgeschlossen sein. Bestehende Konzepte können ebenso im Seminar umgesetzt werden wie begonnene Arbeiten fertiggestellt werden.

501-178 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Textiles Design und Textilkunst (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Ohne das Textile ist unser Alltag nur schwer vorstellbar. Textile Materialien, textile Techniken und Textilien finden in der Industrie, der Medizin, der Land- und Forstwirtschaft, im Hochbau, in der Architektur als auch besonders im Modedesign vielfältige bedeutsame Anwendungsfelder. Sie bergen seit jeher eine reiche und geheimnisvolle Kulturgeschichte in sich, welcher wir im Seminar rezeptiv sowie produktiv nachspüren. Es werden uns traditionelle textile Zugänge genauso beschäftigen wie zeitgenössische textile Entwicklungen, welche uns zu eigenen theoretischen sowie praktischen Überlegungen im Umgang mit dem Textilien auf der Basis der Reflexion textiler Technik und materialbezogener Oberflächengestaltungen herausfordern und anregen. Unsere Beschäftigung gilt weiterhin auch didaktischen Zugängen im Umgang mit textilen Techniken und Modedesign im Kunstunterricht. Voraussetzungen: - Für die Erstellung des digitalen Portfolios benötigen Sie das Programm PowerPoint oder Keynote auf Ihrem N

... (weiter siehe Digicampus)

502-179 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Puppenbau und Figurentheater (B I + II)

(Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Sie erhalten einen Überblick bezüglich Typen und Bauarten verschiedener Theaterpuppen. Inspiriert von einem Bühnenstück, einem Charakter oder einer eigenen Spielidee bauen Sie eine Figur nach Ihren Vorstellungen. Am Ende des Semesters soll diese in einer kurzen Szene zum Einsatz kommen.

503 A -180 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Buchbinden (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Veranstaltung wird in Präsenzblöcken jeweils donnerstags abgehalten.

504-182 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Papier konstruktiv (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Seminar findet vollständig in asynchroner Lehre statt. Sie erhalten jeweils donnerstags Materialien zum Download. Pro Veranstaltungswoche wird erwartet, dass Sie etwa 90 min. Zeit investieren, um die Aufgaben zu erledigen. Darüber hinaus bearbeiten Sie in der 2. Seminarhälfte eigenständig ein umfangreicheres Projekt. Der veranschlagte Gesamtzeitaufwand für das Papierseminar beträgt 60 Stunden.

506-194 Gestalten mit Medien: Stop Motion und oder Intermedia (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Im Rahmen des Seminars „Gestalten mit Medien: Stop Motion und oder Intermedia“ erarbeiten wir mehrperspektivisch das Wesen und die Relevanz des Stop Motion-Films. Wir setzen uns mit der Geschichte und Gegenwart des Stop Motion – Films auseinander und analysieren dessen vielfältige Arten. Es beschäftigen uns die Ideengenerierung und Storyboardentwicklung ebenso wie Material- und Equipmentfragen. Anwendungsbezogen erproben wir das Stop Motion – Verfahren beginnend mit der Preproduktion über die Produktion hin zum Filmschnitt. Didaktische Überlegungen zum Zugang zu Stop Motion im Kunstunterricht begleiten unseren künstlerischen Arbeitsprozess. Voraussetzungen: - Als technische Medien werden ein Smartphone (oder alternativ eine Digitalkamera) und ein Notebook (oder PC) benötigt. - Um ein Verwackeln der Bilder zu vermeiden, empfiehlt sich ferner die Anschaffung eines günstigen Stativs (für Digitalkamera) bzw. eines Smartphonestativs (z. B. eines, das an der Tischkante befestigt werden kann,

... (weiter siehe Digicampus)

507-195 Gestalten mit Medien: Grundlagen der Digitalfotografie (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Im Online-Seminar Grundlagen der Digitalfotografie werden technische und gestalterische Elemente der Digitalfotografie vermittelt. Im Mittelpunkt steht die fotografische Bildgestaltung mit der Digitalkamera. Zur erfolgreichen Teilnahme müssen Sie über eine Kompaktkamera und bestenfalls über eine Systemkamera/Digitale Spiegelreflexkamera verfügen. Das Seminar findet größtenteils asynchron über das Onlinekurslabor statt, sodass Sie lediglich an ein paar wenigen Terminen online präsent sein müssen. Zum Bestehen des Seminars ist die Bearbeitung der praktischen sowie schriftlichen Aufgaben und deren fristgerechte Abgabe notwendig.

508-196 Gestalten mit Medien: Digitalfotografie für Fortgeschrittene (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Im Seminar 'Digitalfotografie für Fortgeschrittene' findet eine vertiefte Auseinandersetzung mit den Gestaltungsmöglichkeiten in der Digitalfotografie statt. Sie sollten daher bereits Vorwissen zu grundlegenden technischen und gestalterischen Fragen besitzen. Ein vorangegangener Besuch des Grundlagenkurses zur Digitalfotografie ist wünschenswert, aber keinesfalls verpflichtend. Zur erfolgreichen Teilnahme müssen Sie über eine Systemkamera/Digitale Spiegelreflexkamera verfügen (Kompaktkameras und Smartphonekameras reichen nicht aus). Das Seminar findet teilweise online und teilweise in Präsenzblöcken statt. Die Termine können Sie dem Ablaufplan entnehmen. Zum Bestehen des Seminars ist die Bearbeitung der praktischen sowie schriftlichen Aufgaben und deren fristgerechte Abgabe notwendig.

515-200 Kunstwissenschaft: Werkanalyse - Architektur (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Wir leben und arbeiten in einer Stadt, deren Architektur und historisch-soziologisch gewachsene Struktur wir im Alltag meist nicht wahrnehmen. Das Seminar möchte dafür sensibilisieren, Architektur aus unterschiedlichsten Perspektiven wahrnehmen und beurteilen zu lernen. Es bietet einen theoretischen Überblick zu den gattungsspezifischen, technischen und epochengeschichtlichen Merkmalen der Architektur (Antike bis 20. Jahrhundert). Sie erhalten auch Gelegenheit, sich grundlegend in die Methoden der Werkanalyse im Bereich Architektur einzuarbeiten. Zudem werden didaktische Vermittlungsstrategien erarbeitet. Methodisch werden also für den schulischen und außerschulischen Bereich Unterrichtsgänge bzw. Stadtführungen thematisiert. Das Seminar fokussiert dabei exemplarisch den Stadtraum Augsburg in seinen architektonischen und soziologischen Dimensionen. Es gibt wöchentliche Sitzungen. Das Seminar findet hauptsächlich a-synchron statt. Eine Zoomsitzung gibt es zu Beginn, um sich kennenzulernen
... (weiter siehe Digicampus)

516-301 Kunstdidaktik: Fachdidaktische Qualität im kunstpädagogischen Handeln (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Was bedeutet fachdidaktische Qualität im kunstpädagogischen Handeln? Woran erweist sich Lehrprofessionalität in kunstpädagogischen Lehr-/ Lernprozessen? Wie lassen sich Ziele definieren, Inhalte und Methoden angemessen auf die Lerngruppe abstimmen? Wie können Aufgabenstellungen einen möglichen Kompetenzerwerb zum Vorschein bringen? Die kunstpädagogische Vermittlung in Produktion und Rezeption setzt nicht nur voraus, fachliches Wissen weiterzugeben und ästhetische Erfahrungsprozesse anzustoßen, sondern auch die individuelle Ausgangslage von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in Bezug auf ihr rezeptives und bildnerisches Vermögen zu erkennen. Im Seminar sollen passende Vermittlungskonzepte für unterschiedliche Zielgruppen entwickelt sowie erprobt werden.

517-302 Kunstdidaktik: (A + V) Diagnose von Lernvoraussetzungen und adaptives Unterrichten im Fach Kunst - Handys sinnvoll/ adäquat im Unterricht zur Erstellung von Erklärvideos nutzen (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Wie gehen Lehrkräfte mit Heterogenität im Kunstunterricht um? Wie können heterogene Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schülerinnen und Schüler erkannt werden? Wie können Lehrkräfte im Kunstunterricht individuell fördern und beraten? Wie können Studierende im adaptiven Kunstunterricht Handys sinnvoll/ adäquat nutzen? In diesem Seminar gehen wir diesen Fragen, basierend auf kunstpädagogischen, schulpädagogischen und medienpädagogischen Grundlagen nach. Auch durch den Einsatz von Videovignetten aus dem Kunstunterricht werden im Seminar entwickelte Konzepte zum adaptiven Unterrichten mit Handys im Kunstunterricht untersucht und auf dieser Grundlage Erklärvideos erstellt. Format: Wöchentlicher Wechsel zwischen synchrone und asynchrone Lehre. Schrittweise theoretische wie praktische Hinführung zu einem Erklärvideo mit wöchentlichen Teilaufgaben. ***Diese Lehrveranstaltung ist Teil des interdisziplinären Projekts „Förderung der Lehrprofessionalität im Umgang mit Heterogenität (LeHet)“ der Un
... (weiter siehe Digicampus)

518-303 Kunstdidaktik: Ausstellungsdidaktik (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Wir beschäftigen uns vertieft mit dem Gegenstand "Ausstellungsdidaktik". Fokussiert werden Ausstellungsorte und -formate, aber auch Ursprung und Geschichte von Museen und Galerien; aufgezeigt werden verschiedene Vermittlungsformate, die direkt an den Ausstellungsraum gebunden sind (wie etwa ein Führungsleitfaden, Audiotexte, digitale Auftritte). Auch wird speziell Textarbeit geleistet: Flyer- und Saaltexte konzipiert. Es gibt eine gemeinsame Einführungssitzung in Zoom zum Kennenlernen. Danach können Sie die Veranstaltung weitgehend a-synchron wahrnehmen. Gegen Ende gibt es noch einmal synchrone Online-Zoomsitzungen zur Besprechung von Übungseinheiten.

524-405 Gestalten in der Fläche: Siebdruck (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Für den Aufbau- und Vertiefungskurs Siebdruck sollten Sie zuvor Erfahrung mit anderen graphischen Techniken gemacht haben. Sie probieren Fotos, Schablonen und/ oder eigene Zeichnungen als Vorlagen für Drucke auf Papier oder Textil aus und experimentieren ggf. außerdem mit Alternativen zu Siebdruckfarben.

525-408 Gestalten in der Fläche: Holzschnitt (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Für den Aufbau- und Vertiefungskurs Holzschnitt sollten Sie zuvor Erfahrung mit Linolschnitt gemacht haben. Nach dem gleichen Prinzip Hochdruck schneiden Sie hier in Massiv- oder Sperrholzplatten.

526-407 Gestalten in der Fläche: Tiefdruck (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Für den Aufbau- und Vertiefungskurs Tiefdruck sollten Sie zuvor Erfahrung mit anderen graphischen Techniken gemacht haben. Sie probieren die Tiefdruckverfahren Kaltnadelradierung, (Ätz-) Radierung, Aquatinta und ggf. Reservage, die auch als Aussprengverfahren oder Zuckertusche bezeichnet wird, aus.

527-412 Gestalten in der Fläche: Aquarell (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Seminar führt zunächst über kleine Übungen in die verschiedenen Techniken der Aquarellmalerei ein. Über Bildbetrachtung werden spezielle Merkmale der Technik gemeinsam erarbeitet. Auch erhalten Sie eine Einführung in die Geschichte der Aquarellmalerei und ihre wichtigsten Vertreterinnen und Vertreter. Motivisch wird es dann in größeren Formaten um das Thema Natur gehen, um sowohl Architektur- und Landschaftsmotive aus mikro- und makroskopischer Perspektive zu erarbeiten. Soweit es das Wetter zulässt, wird in dieser Phase auch im Freien gearbeitet.

528-401 Gestalten in der Fläche: Erklärendes Zeichnen (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Veranstaltungstermine werden noch bekannt gegeben. Eine Anmeldung für das Seminar ist derzeit nicht möglich.

529-401 Gestalten in der Fläche: Erklärendes Zeichnen (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Im Seminar "Erklärendes Zeichnen" wiederholen wir die wesentlichen Regeln des perspektivischen Konstruierens mittels der 2-Fluchtpunkt-Perspektive. Es beschäftigen uns die Konstruktion von Ellipsen gleichermaßen wie die Konstruktion einfacher bis komplexer Gebilde und Objekte. Weiterhin setzen wir uns mit der Darstellung verschiedener Oberflächenstrukturen und -texturen sowie kompositorischer Überlegungen auseinander. Nicht zuletzt analysieren und bewerten wir erklärende Zeichnungen auch auf mögliche Fehlerquellen hin.

530-410 Gestalten in der Fläche: Malen für Fortgeschrittene (A + V) auch für DF Freier Bereich (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Seminar »Malen für Fortgeschrittene« ist für Hauptfach-Studierende und Didaktikfach-Studierende zur Vorbereitung auf Modulmappen, Projekte oder praktisches Staatsexamen gedacht. Es handelt sich um ein zweistündiges Seminar, das im Augenblick ausschließlich digital und damit asynchron stattfindet. Das heißt: Alle TeilnehmerInnen erhalten über Digicampus einmal wöchentlich spezielle Anwendungen, deren Inhalt sie durcharbeiten und die darin formulierten Aufgaben erfüllen müssen. Die entstandenen bildnerischen Arbeiten werden in regelmäßigen, ebenfalls digitalen Feedbacks hinsichtlich der am Lehrstuhl für Kunstpädagogik herrschenden Kriterien besprochen. In diesem Seminar sollen Hauptfach-Studierende die in den Grundlagenseminaren erworbenen handwerklichen und theoretischen Fähigkeiten zur Auseinandersetzung mit Malerei vertiefen und sie in die Lage versetzen, eigenständige Bildkonzepte zu finden und in einem kohärenten, individuellen malerischen System umzusetzen. Didaktikfach-Studier
... (weiter siehe Digicampus)

531-411 Gestalten in der Fläche: Malen Großformatig (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

533-402 Gestalten in der Fläche: Aktzeichnen (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Veranstaltungstermine werden noch bekannt gegeben. Eine Anmeldung für das Seminar ist derzeit nicht möglich.

534-402 Gestalten in der Fläche: Zeichnen für Fortgeschrittene (A + V) auch für DF Freier Bereich (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Seminar »Zeichnen für Fortgeschrittene« ist für Hauptfach-Studierende und Didaktikfach-Studierende zur Vorbereitung von Modulmappen, Projekten und praktischem Staatsexamen gedacht. Es handelt sich um ein zweistündiges Seminar, das im Augenblick ausschließlich digital und damit asynchron stattfindet.

Das heißt: Alle TeilnehmerInnen erhalten über Digicampus einmal wöchentlich spezielle Anwendungen, deren Inhalt sie durcharbeiten und die darin formulierten Aufgaben erfüllen müssen. Die entstandenen bildnerischen Arbeiten werden in regelmäßigen, ebenfalls digitalen Feedbacks hinsichtlich der am Lehrstuhl für Kunstpädagogik herrschenden Kriterien besprochen. In diesem Seminar sollen Hauptfach-Studierende die in den Grundlagenseminaren erworbenen handwerklichen und theoretischen Fähigkeiten zur Auseinandersetzung mit Zeichnung vertiefen und sie in die Lage versetzen, eigenständige zeichnerische Bildkonzepte zu finden und in einem kohärenten, individuellen zeichnerischen System umzusetzen
... (weiter siehe Digicampus)

535-430 Gestalten im Raum: Steinbildhauerei (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Ziel des Seminars ist ein Einblick in historische und zeitgenössische Steinbildhauerei und eigene Erfahrungen mit dem Material. Die Arbeit soll sich in einem forschenden, experimentellen, konzeptuellen Raum bewegen. Den spezifischen Möglichkeiten und Grenzen, sowie Qualitäten des Steins soll Rechnung getragen werden. Dabei geht es einerseits um die Ausarbeitung einer schlüssigen plastischen Form (gegenständlich-figürlich oder abstrakt) und eine angemessene Oberflächenbearbeitung. Thematische Vorgaben werden nicht gemacht - jedoch soll das Werk sich nicht im rein dekorativen Bereich bewegen. Bitte mitbringen: Handschuhe, Schutzbrille und mehrere FFP2-Masken (ohne Ventil)

536-432 Gestalten im Raum: Entwicklung eigener plastischer Konzepte in Beton, Gips, Wachs oder anderen Materialien (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Ziel des Seminars ist die Erweiterung der bildnerisch-künstlerischen Kompetenzen im plastischen Bereich. Dabei werden insbesondere die Materialien Beton, Gips und Wachs genutzt, aber je nach Bedarf und Möglichkeiten (entsprechend dem Corona-Hygienekonzept) auch weitere. Im Fokus steht die individuelle Förderung der Entwicklung einer eigenen Bildsprache, die sich an den Ansprüchen zeitgenössischer Kunst orientiert.

538-433 Gestalten im Raum: Keramik Plattentechnik (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

539-434 Gestalten im Raum: Holzbildhauerei (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

540-442 Gestalten im Raum: Holz konstruktiv (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

541-443 Gestalten im Raum: Holz konstruktiv (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

542-174 Gestalten im Raum/Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Veranstaltungstermine werden noch bekannt gegeben. Eine Anmeldung für das Seminar ist derzeit nicht möglich.

544-435 Gestalten im Raum: Metall (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

546-437 Gestalten im Raum: Transmediale Prozesse - verschiedene Materialien (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Uns umgebende lebensweltliche Kontexte und Objekte finden sich zunehmend eingebunden in ein Netz vielfältiger Bedeutungszuweisungen und materialbezogener Qualitäten, die nur schwer voneinander separiert werden können und erst durch deren Zusammenspiel und –wirken ihre besondere Wirkung und Bedeutung entfalten. Transmediale Prozesse prägen zeitgemäße Umwelt- und Produktgestaltungen. Im Rahmen des Seminars spüren wir unterschiedlichen Materialqualitäten nach und hinterfragen deren spezifische Funktionen und ästhetischen Qualitäten. Uns interessieren hierbei Orte als auch Architektorentwürfe gleichermaßen wie designbezogene und künstlerische Prozesse und Produkte, welche uns zu genauen Wahrnehmungen, Analysen und eigenen raumbezogenen Gestaltungsansätzen herausfordern. Voraussetzungen: - Für die Erstellung des digitalen

Portfolios benötigen Sie das Programm PowerPoint oder Keynote auf Ihrem Notebook / Computer sowie ein Smartphone. - Werkzeuge und Materialien für das Seminar werden per Ma
... (weiter siehe Digicampus)

547-436 Gestalten im Raum: Kunstkleid (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Im Seminar geht es um „Tragbare Kunst“, also um Kleidung, die zwar tragbar sein wird, aber nicht wie gewöhnliche Kleidung aussieht. Wir arbeiten mit unterschiedlichen textilen Techniken wie Nähen, Stricken, Sticken, Häkeln, Binden, Färben (wobei keine Vorkenntnisse erforderlich sind). Es geht um Kleiden-Verkleiden, Verhüllen-Enthüllen, um Soft-Art mit Techniken des Beulens, Löcherns, Knotens und Formens. Zentrale Begriffe werden bei der Verarbeitung das Re- und Up-Cycling sein. Es gibt eine Zoomsitzung zum Kennenlernen, dann können Sie das Seminar weitgehend a-synchron wahrnehmen (optional gibt es Nähsprechstunden). Abschließend gibt es noch einmal eine gemeinsame Zoomsitzung für gegenseitiges Feedback

548-441 Gestalten im Raum: Paperdress (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Das hybride Online-Praxisseminar führt in grundlegende Techniken des plastischen Arbeitens mit Papier ein. Die Techniken reichen von der Faltung bis zum Pappmaché. Thematisch aber ist der Kurs auf die Kunstform des Paperdress fokussiert. Im Mittelpunkt stehen der menschliche Körper und Kleidungsstücke, welche erweitert und verfremdet werden sollen in künstlerischer Perspektive. Es geht um Materialbewusstsein für den Werkstoff Papier und um individuelle Formfindung. Es wird auch einen knappen didaktischen Anteil geben: Es soll über das eigene praktische Tun der Frage nachgegangen werden, wie ein künstlerischer Prozess initiiert werden kann, der zwischen gelenkter Gestaltung und freier Entfaltung eigener Ideen sich aufspannt. Es gibt eine synchrone Zoomsitzung zum Kennenlernen und zur Einführung. Dann kann das Seminar a-synchron wahrgenommen werden (optional gibt es Sprechstunden-Zoomtermine bei technischen Fragen). Abschließend gibt es einen gemeinsamen synchronen Zoomtermin mit Online-
... (weiter siehe Digicampus)

549-452 Gestalten mit Medien: experimentelle fotografische Techniken - Platinotypie (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Um erfolgreich am Seminar teilnehmen zu können, ist es notwendig sich selbständig und gründlich darauf vorzubereiten. Nach der Vorbesprechung müssen digitale oder analoge Fotografien vorbereitet werden, die als Ausgangsmaterial für das Edeldruckverfahren der Platinotypie dienen werden. Das Seminar nähert sich spielerisch einem experimentellen fotografischen Verfahren an und verbringt historische analoge Prozesse in Dialog mit modernen, teils digitalen Techniken. Nach der Erarbeitung der technischen Vorbedingungen, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen der Platinotypie widmet sich das Seminar der konkreten Arbeit in der Dunkelkammer. Ausgang für eigenständige Experimente bildet die praktische Auseinandersetzung mit der Platinotypie. In diesem exklusiven und kostspieligen Verfahren werden Baumwollpapiere mit platinhaltiger Fotoemulsion versetzt, um Fotopapiere herzustellen deren Haltbarkeit mehrere hundert Jahre umfasst. Die Arbeit mit den teuren Platinrohstoffen erfordert eine
... (weiter siehe Digicampus)

550-499 Schauspieltechniken und theaterästhetische Mittel - TheaZ C1 (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Das Seminar widmet sich dem Aufbau grundlegender, schauspielerischer Fertigkeiten und dem Erlernen spezifischer, theatraler Techniken um zu einer ästhetischen Erscheinungsform auf der Bühne im nicht-professionellen Bereich zu gelangen. Der Schwerpunkt der Übungen liegt auf der körperlichen Arbeit an sich selbst und in der Interaktion mit der Gruppe insoweit es die Corona-Hygienebedingungen zulassen. Das Seminar versteht sich demzufolge als Element der Vorbereitung für die Inszenierung, die im anschließenden Inszenierungsseminar in einem nachfolgenden Semester zur Aufführung kommt. Es gibt einen festen Teilnehmendenkreis mit einer coronabedingten Maximalgröße von insgesamt 12 Teilnehmenden. Die Übungen finden in der Regel in präserter Form statt. Dazu muss eine MNB mitgebracht und während der ganzen Übung getragen werden. FFP2-Masken sind zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht obligatorisch - Stoffmasken reichen. Je nach Themenschwerpunkt und Situation können Einheiten der Übung auch virtuel
... (weiter siehe Digicampus)

576-453 Gestalten mit Medien: "videoschnitt und animation" arbeiten mit found footage (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Übung: Kulturjournalistische Textsorten und ihre Didaktik (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Kulturjournalistische Textsorten werden in steter Regelmäßigkeit im Deutschunterricht der Oberstufe behandelt, etwa im Kontext der sog. Erschließung von Sachtexten, als Datengrundlage für das „materialgestützte Schreiben“ oder als Muster für die eigene Produktion einschlägiger Texte. Das Seminar will einen Überblick über kulturjournalistische Textsorten geben und das Potenzial wie die Grenzen ihrer Didaktisierung ausloten.

Prüfung

Kunstpädagogische Schwerpunkte entweder in Lehre oder in Forschung oder künstlerische Projektarbeit II

Künstl. Studienarbeit, künstlerische Studienarbeit als Präsentation oder Bericht oder Hausarbeit

Modul KUN-0022 (= BAK-HF-41, BAK-NF-41): Praktikum - Kunstdidaktik (= Praktikum) <i>Internship Training in Art Education – Teaching Methodology</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Christiane Schmidt-Maiwald		
Inhalte: Die Studierenden sollen in einem kunstpädagogischen Praktikum ein didaktisches Projekt planen, organisieren und reflektieren.		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Erprobung von Fachmethoden • Einblicke in die Berufspraxis 		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 28 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 122 Std. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Bestandenes Modul KUN-0001 (BAK-HF-01; BAK-NF-01)		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 5.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Kunstpädagogisches Praktikum - Kunstdidaktik Sprache: Deutsch		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: 522-352 Kunstpädagogisches Praktikum BA HF/ BA NF (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i>		
Modulteil: Praktikumsbegleitendes Seminar - Kunstdidaktik Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: 518-303 Kunstdidaktik: Ausstellungsdidaktik (A + V) (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Wir beschäftigen uns vertieft mit dem Gegenstand "Ausstellungsdidaktik". Fokussiert werden Ausstellungsorte und -formate, aber auch Ursprung und Geschichte von Museen und Galerien; aufgezeigt werden verschiedene Vermittlungsformate, die direkt an den Ausstellungsraum gebunden sind (wie etwa ein Führungsleitfaden, Audiotexte, digitale Auftritte). Auch wird speziell Textarbeit geleistet: Flyer- und Saaltexte konzipiert. Es gibt eine gemeinsame Einführungssitzung in Zoom zum Kennenlernen. Danach können Sie die Veranstaltung weitgehend a-synchron wahrnehmen. Gegen Ende gibt es noch einmal synchrone Online-Zoomsitzungen zur Besprechung von Übungseinheiten.		
Prüfung Praktikum - Kunstdidaktik Bericht, unbenotet		